Bezugepreie: ringeriohn is Big., durch bie Boft bezogen fich Mt. 1.75 epcl Beferkneth Per "heneral Augelger" erideint taglid Abends. Senntags in juei Ausgaben. Unparteiliche Zeitung. Renefte Rachrichten.

# Wiesbadener

Mugeigen:

# Telephon Mnichluf Rr. 199. 4 beneral Meiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Rigild: BnterBefungs-Matt ,. Beterflunben". - Wiche ilid: Der Sandwirth. -Der Bumorift und die ifinftrirten , fleitere Biotter".

Rr. 94. Boftzeitungelifte Dr. 8167. Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Mittwoch, Den 23. Abril 1902.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlageauftalt Emil Bommert in Biesbaben.

Telegr.-Adreffe: "Generalangeiger". XVII. Jahrgang.

# Der Reichstanzler.

Ber auf einem fo hervorragenden Boften fteht, wie der deutsche Reichstangler, tann sich nicht darüber wundern, daß man fich mit ihm gang außerordentlich beschäftigt und in ben mindlichen, wie fchriftlichen Meugerungen Anschauungen gu Tage treten, die nicht blos auffallend find, fondern fich nicht felten auch direft widersprechen. Graf Billow wird oft geladele haben, wenn er erfannte, wie andere Leute fich feinetwegen die Ropfe gerbrachen und ihr Gehirn germarterten, um berausgubefommen, ob der leitende deutsche Staatsmann von gtogen ober fleinen Sorgen gepeinigt werbe. Selbstberfandlich hat auch ein Kanzler des Reiches Stunden, in welden er ernfter, fogar recht ernft geftimmt fein mag; im Allgemeinen gilt aber für ibn, was für jeden Menfchen gilt: Benn mon weiß, was man will und fann, dann find die Sorgen nicht größer, als man ihnen zu machfen geftattet! Und so wird es benn auch wohl Graf Bulow aushalten können. Denn bağ er weiß, was er will und was er fann, darf man bei ihm nachgerade wirflich voraussehen.

Die Geefchlange ber Bolltarifverhandlungen gieht ihre unabsehbaren Kreife; fein Menfch weiß, was da werden will, mir die verbiindeten Regierungen und der Rungler wiffen, was fie wollen. Darum flingt es merfwürdig, wenn beute in einem Athem verfichert wird, einmal, baß Graf Billow forgenvoll umbergebe, ein anderes Mal, daß er die parlamentanichen Greigniffe mit heiterer Laune betrachte. Sagen wir, die wie gumeift, auch hier die Babrheit in der Mitte liegt. Deutschland ift gu fraftig, politisch wie mirthichaftlich, und m feinem Kerne gefund, als daß mit fcwerem herzen an bie Bufunft gedacht zu werden brauchte; aber es jtimmt folieglich auch nicht gerade heiter, wenn man fieht, wie die wirthschaftlicen Meinungsverschiedenheiten Berftimmungen in die Breife des Rabritandes und bes Bürgerthums tragen. Dem Deutschen haftet es noch in hohem Mage an, bei einer Meinung Jahr ein Jahr aus auch dann gu bleiben, wenn ihm die Borbedingungen für feine Ueberzeugung unter den Sanden entwichen find, wenn fich alfo die thatfachlichen Berhaltniffe seandert haben. Wir haben so viele fluge und grundgedeidte Politifer, wie vielleicht fein anderes Bolf der Erde, aber im praftifchen Sandeln find uns andere Rationen über. In England mußten die überzeugten, feften Freihandler auf ben Rüden fallen, als die Regierung Mehl- und Kornzölle verfching; aber im Parlament fagte man: Probiten geht fiber Suditen! Binnen vierundzwanzig Stunden war die Gedidite erledigt.

Der deutsche Reichsfanzler hat mehr als einmal gesagt, was er mit Bezug auf Bollfate und Handelsberträge für nüttlich nicht blos, sondern auch für möglich hält. Er wird von beiden Stromungen im Reichotage denfen, die Berren mochn fich auch zu dem praktischen Gedanken aufschwingen: Proit über Studiren! Aber er wird davon absehen, mit daer fcarfen, durchgreifenden Operation reine Bahn gu fchafm. Mit Reichstags-Mehrheiten ift es fein leichtes Ding; die tine geht in einem Falle recht weit, verfagt aber im anderen bellig, während die andere ihre beftimmten Forderungen für swife Falle aufftellt, dann aber doch ein zuverläffiges Intument bilbet. Wir brauchen uns nicht nach englischen Bumben zu sehnen, aber bos sehen wir doch, bag bas britische moment in seiner Regierungsmehrheit auch wirklich zum dinisterium steht und sich durch nichts von dieser Haltung abtingen läßt, obwohl mancher Abgeordnete über das Borge-Salene seine eigenen Anschauungen haben mag. Aus Corps-Beit, im Intereffe der Regierungsautorität, schweigt er. Bei as ist das Gleiche sehr schwer zu erzielen, auch Fürst Bisand bat bom blinden Haber des Parteifanatismus in jener dhinten Rede gefprochen, die wie ein Sturmwind felbit die schaner auf den Reichstagstribünen mit fortriß und fie zu cuten Ovationen entflammte.

Unfere deutschen parteipolitischen Berhältniffe können n heutigen Reichskangler, wie allen feinen späteren Rachern gar feine andere Politif geben, als die der Ruhe. um die Bollfragen erledigt find, tommen andere Dinge auf's daset, die auch nicht auf fich beruhen bleiben können, bei welber Zwang einer schnellen Entscheidung vielleicht erheb-Amber ift, als heute, wo der Reichstag durch die Berfplitung in feinen Barteien nichts jum entscheidenben Ausgang und dabei muß man doch im Reichstag, freilich auch Bundesrath, fich fagen, daß einmal eine fichere Strafe für ne Birthschaftspolitif gebaut werden muß. Sorgen wird Balom nicht größere haben, als er fie tragen fann, aber Bunfche!



\* 2Bieshaben, 22, April 1902

#### Der Dreibund.

Rad einem Telegramm ber "Berl. Morgent," aus Bien erfolgt die Unterzeichnung des neuen Dreibundvertrages am 1. Mai. Bezüglich ber banbelspolitischen Beziehungen gwifchen Defterreid) und Stalien gegenüber Deutschland wurden felbitverfiandlich feinerlei fdriftliche Abmachungen getroffen, doch bestehen mundliche Bereinbarungen, welche beim Abfclug ber fünftigen Sandelsvertrage Defterreich und Stafien Berüchfichtigung ihrer Binfche gufichern.

#### Die Lage in Belgien.

Der Gemeinderath von Briiffel vertagte die Besprechung der Interpellation über die Unruhen bis auf Beiteres, weil Die Gemnither noch nicht beruhigt feien. Er billigte mit 24 liberalen und flerifalen Stimmen gegen 7 Sozialiften Die bom Bürgermeifter borgenommenen Ordnungs-Magregeln und berweigerte mit 22 gegen 10 Stimmen den ausgesprochenen Bunich, zu Gunften der Bablreform zu ftimmen, nicht aus Abneigung gegen bieje, fondern weil der Gemeinderath eine administrative und feine politische Körperschaft fei.

#### Der Streif in Ropenhagen.

Das Berliner Lageblatt melbet aus Ropenhagen: Der Streif wird rubig fortgefest. Die Rhebereien verfuchen jest, ausländische Arbeiter ju engagiren. Die Safenarbeiter befcbloffen geftern, ausländifde Dampfer bom Streif ausguschließen, solange solche nicht von dänischen Rhedereien befrachtet werben.

#### Bollfrieg mit Huftland.

In Bürgel's Industrie- und Sandelsblatt, dem amtlichen Organ des Deutsch-Ruffifden Bereins, ift ein anscheinend infpirirter Artifel enthalten, nach welchem die in Deutschland fo oft aufgeworfene Frage eines Bollfrieges mit Rugland nach Ablauf des jegigen Sandelsvertrages binfallig mare. Das genannte Organ betont, wie febr auf beiben Seiten bas Berlangen borhanden ift, einen Bollfrieg gu bermeiden, mit deffen Eintritt man um fo weniger rechnen muß, als der ruffifden Regierung für die Antwort auf die Genehmigung ber ograrischen Forderungen noch andere Mittel gur Berfügung fteben. Wie der Artifel ausführt, ift man gur Zeit im ruffifden Finang-Ministerium an der Arbeit, einen neuen Bolltarif auszuarbeiten, beifen auf den deutschen Erport zugefcmittene Spezialifirung den deutschen Bolltarif in ben Schatten ftellt. Die Gabe bes neuen ruffifchen Bolltarifs follen derartig erhöht sein, daß, wie der Auffat besagt, selbst den an Superlativen gewöhnten ruffifden Beamten die Saare Berge fteben. Auf gut beutfc gefagt, beift es, daß wir 3war einen Bollfrieg nicht zu befürchten, aber einen fehr migünftigen Sandelsvertrag ju erwarten haben. Diefe jest eingetretene Thatsache ist befanntlich schon lange vorausgefagt worben.

## Maffenberhaftungen in Warichan.

Mus Barfchau erfahren Lemberger Bolenblätter, es feien am Samftag bon der Bolizei bei 60 angesehenen Einwohnern Hausdurchfuchungen borgenommen worden und gwar bei Mergten, Abvofaten, Raufleuten und Schriftstellern. Gleich darauf erfolgten zahlreiche Berhaftungen. Die Doftorin Suffarfa und 30 jübifche Studenten murben ins Gefängniß abgeführt. Bisher verweigerte die Polizei jede Auskunft über den Grund der Berhaftungen. Es wird verfichert, daß weder Die Berhafteten noch ihre Angehörigen fich mit Politit ober Agitation befaßt hätten.

#### Der Morder Gitpjägin's.

Die Untersuchung gegen den Mörber des Minifters Sfipjägin hat bereits eine Menge Material zu Tage geförbert, Der Mörber beißt im Gegenfat zu früheren Melbungen boch Balmafdon. Die Meldungen bon feinem Gelbftmord maren folfd). Man fand Briefe bei ihm bor, von benen zwei an Sfipjägin, bie anderen an Bodjedonoszew abreffirt finb. Ob auch auf den letteren ein Attentat beabsichtigt war, darüber schweigt der Morder. Die Untersuchung wird paralell bon der Staatsamwaltschaft und der Gendarmerie geführt, wobei bie nicht weiter isberraschende Entdeckung gemacht worden ift, daß es fich um ein großes Romplott handelt,

welches sein konspirirendes Quartier in Finnland, und gwar in Biborg bat. Man ift bereits den Hauptagitatoren auf den Ferjen. Balmafdion wurde von ihnen auserwählt, ba er gur Beit der Begehung des Berbrechens noch nicht 21 Jahre alt, alfo noch nicht mimbig war, mithin die gesetliche Strafe um ein Drittel berabgesett wird. Er dürfte alfo gu 18 Jahren 3mangsarbeit gegemiber 20 Jahren, wie fie das Gefet bei mundigen Berbrechern in biefem Salle vorschreibt, bestraft werden.

#### Die Bahlen in Franfreich

zeitigen blutige Ropfe. In Rimes und Montregard fanden am Sonntag ernfte Bufammenftofe zwifden verichiebenen Bahl-Barteien ftatt. In Nimes drangen sozialiftisch-revo-lutionare Bahler in ein Lokal ein, in welchem die nationaliitifden Bahl-Randibaten ein Meeting abhielten. Es fam git einem blutigen Zusammenstoß, wobei zahlteiche Revolverschiffe fielen und mehrere Personen verwundet wurden. Der anti-ministerielle Candidat murde am Ropfe durch einen Fußtritt berart berlett, daß fein Geb-Bermogen gefährbet ift. In Montregard fand ebenfalls eine blutige Schlägerei ftatt, welde erft dadurch beendet wurde, daß die herbeigeeilte Feuerwehr die Rampfenden mit einem Bafferftrahl übergob.

#### Der Rrieg in Giibafrifa. Die Friedensverhandlnugen

scheinen thatsächlich bis zu einem greifbaren Resultate gediehen zu fein, wenn auch amtlich noch tiefes Stillschweigen beobachtet wird. Im englischen Unterhause fragte geftern O'Relly: Belches find die den Burenführern gu Bretoria geftellten Friedensbedingungen? Der Erfte Lord des Schapes Balfour entgegnete: 3ch habe meiner früheren Antwort nichts hinguzufügen. D'Relly: Warum fann, wenn die Burenfommandos fiber die Friedensbedingungen informitt werden, nicht auch bas Saus bariiber informirt werden? Balfour: 3ch acceptire jene Behauptung nicht.

Der Korrespondent des "Standard" in Pretoria felegraphirt bom 19. bs.: 3ch habe erheblichen Grund, zu glauben, daß man versuchsweise ein Abkommen getroffen hat, welches, wenn nicht Unvorhergesehenes eintritt, als ein wechselseitig erfreuliches fich erweifen wird. Wie ich bore, ift auf die Initiative der Buren felbst schließlich die Grundlage eines geficherten Friedens erlangt. Die Burghers werden aufgeforbert, an verschiedenen Sammelplägen zu erscheinen, wo ihnen an bestimmten, vorher vereinbarten Terminen die britischen Bebingungen in flarfter Beife vorgelegt werden. Mittlerweile tritt jedoch feine Ginftellung ber Jeindfeligfeiten ein, außer an den vereinbarten Terminen ber verschiedenen Berfanimlungen ber Burghers.

# Dentichland.

- . Berlin, 22. April. Der Prafibent des Oranjefreiftaates, Steijn, hat dem Berliner Magistrat 500 Mf. für die burch das Unwetter Betroffenen zuweisen laffen. Die Spende ift geftern an ben Oberbürgermeifter Rirfdmer abreffirt im Rathbaufe eingetroffen. Gie war einem Briefe beigeschlossen, der aus Holland abgesandt war. In dem Schreiben theilt Dr. Lends nach dem "Berl. L.A." bem Oberbürgermeifter Rirfdner mit, daß Prafident Steijn ihn beauftragt habe, die erwährte Spende für die durch das Unwetter geschädigten Berliner Bürger nach ber deutschen Reichshauptftadt zu senden und seinem Bedauern fiber das durch die Rataftrophe herbeigeführte Unbeil Ausbrud zu geben.
- . Berlin, 21. April. Der preußische Sof legt für den berftorbenen regierenden Gürften Reuß a. E. Trauer auf acht Tage an.
- \* Berlin, 21, April. Wie nicht anders zu erwarten war, wird die gestern mitgetheilte Renommirfabel des frangösischen Oberften Dar chand heute offizios als "frei erfunden" gefennzeichnet.
- \* Greis, 21. April. Das Stantsminifterium proflamirte den Erbpringen Seinrich 24. jum Bandes. fürften; boch foll die Regentschaft für den geistes tranfen Fürsten erft nach Eröffnung des Testaments des Berstorbenen eingesett werben.

#### Musland.

- . Newhort, 21. April. Der "Reiv-Port Berold" melbet aus Managua: Mitglieder ber fonferbativeil Bartei, Gegner des Prafidenten, fprengten Mittivoch Racht bie dortigen Baraden in die Buft. Beinahe 150 Berfonen find ge-
- \* Saag, 21, April. Das Befinden der Ronigin hat sich wesentlich gebeffert. Sie hat in der letten Racht langere Beit gefchlafen. Der Appetit nimmt gu.

23. 90 Bert

mann an

Bädmant

feit, daß

but. 2018

nen fam,

porden, 1

Gendarm

mir betou

parmif et

th perm

mirft mer

griegsger

su jogen.

tier fragt

es micht o

megung t

ben Ste 8

m der er

reben ha

Rediteant

Juni Bor

regten fo

nes Sta

Bermitto

Melger u mann: 9

Beugenro

Bofe geit

. Rotterbam, 22. April. Radidem gestern früh bie Confultation der Mergte beendet und der Bericht ausgegeben mar, machte Bring Beinrich einen Spagierritt im Bart, mas bisher nicht gescheben war. Bier Rrantenpflegerinnen pflegen die Ronigin. Die ausländifden gurften und Staatsoberhäupter werden meift durch bie Gesandtschaften auf dem Laufenben über bas Befinden der Rönigin unterhalten. \* Galonifi, 21. April. Bei Martolen fand ein befti-

97r. 94.

ger Rampf zwischen einer bulgarischen Bande und türfischen Truppen ftatt. Der Bande gelang es, zu entfommen. Der Direfter ber bulgarifden Schule in Roeprualue, Mihowo, wurde wegen des Berbachtes, mit der Bande in Berbindung gestanden zu haben, berhaftet.

# Deutscher Reichstag.

(170. Sigung bom 21. April, 1 Uhr.)

Eingegangen ift die Borlage betreff, den Gebührentarif für den Nord-Oftfee-Ranal. Tagesordnung: Erfte Lefung ber

#### Serbis=Tarif=Borlage.

Abg. Sofmann (natl.) ift mit ben Grundzugen ber Borlage einverftanden. Diefelbe habe eine boppelte Bedeutung. Erftens betreffe fie die Entschädigung für die militärifche Quartierleiftung und zweitens bestehe ihre Bedeutung darin, daß fie die Abhangigfeit ber Wohnungsgeldzuschüffe bon ben Gervistarif-Raffen, wie fie bisher befteben, unberändert fortbestehen laffe. Das laufe der Resolution zuwidet, welche ber Reichstag am 26. Juli 1897 einstimmig beschloffen habe. Im Namen der Nationalliberalen erkläre er, Redner, daß diefelben das weitere Befteben des jetigen Syftems für unhaltbar anfeben und daß fie, foweit das Suftem für die Dauer fortbestehen foll, es ablehnten.

Abg. Singer (Soz.) wünfcht Berweifung an die Bubget-Kommiffion und tritt ebenfalls dafür ein, daß bas Wohnungsgeld-Buidugwefen einer ausgiebigeren Reform bedürfe, als fie die Borlage enthalte. Der Bohnungsgeldzuschuß muffe unter allen Umftanden nach Grundfagen bemeffen wer-

den, die in die beutige Beit paften.

Staatsfefretar Thielmann betont, daß es fich bei diefer Borlage nicht um eine Reform des Wohnungsgeldzuichuffes, iondern um eine Revifion der Gervistlaffen banbelt Der Minister verweift die Herren noch auf die Finanglage bes Reiches, welche schon im vorigen Jahre eine ernste gewesen sei, im laufenden Jahre habe fie fich noch ernfter gestaltet. Er bitte, das nicht unberücksichtigt zu laffen.

Mbg. Richter (freif. Bolfsp.) ftreift bei feinen Musführungen die Wohnungsverhaltniffe im Allgemeinen und erflärt, der Wohnungsgeldguschuß muffe foweit erhöht werden, daß er denselben Prozentsat zur Miethe darstellt, wie 1878. Redner kommt alsbarm auf die Finanglage zu fprechen und fagt, daß es Gebiete gebe, wo man die Millionen rollen laffe umb wo man bon Sparfamfeit nicht fpreche. China 3. B. fofle Unfumunen, die fortgefeste Steigerung ber Flottenausgabe nehme jo viel in Anspruch, daß für Kulturaufgaben nichts übrig bleibe.

Abg. Graf Roon (konf.) polemifirt zunächst gegen Singer und erklärt Namens feiner Freunde, daß biefe bamit einverstanden feien, daß die Borlage an die Budgetfommif-

Staatsfetretar Bofadowsin bebt berbor, bag für die Borlage vor Allem finanzielle Momente bestimmend gewefen feien.

Mbg. Bachem (Centr.) ift mit einer 10jährigen Bindung nicht einverstanden und wünscht Gleichstellung ber Stabte Roln, Breslau und Leipzig mit Berlin.

Abg. Bengmann (freif. Bolfsp.) fpricht fich gleichfalls gegen eine 10jährige Bindung aus.

Nach einer Bemerkung des Abg. Hofmeister (freif. Ber.) geht die Borlage an die Budgetkommission. Es folgt die erfte Lefung ber Borlage betreffend ben

#### Gerichtsftand der periodifchen Breffe.

Rach der Borlage foll bekanntlich für Privatflagen ein doppelter Gerichtsfrand fortbesteben.

Staatsfefretar Dieberbing erflart, daß die Borlage nicht fo fehr ber lieberzeugung der Regierung, wie den Biinfchen des Meichstages entspreche. Regierun es burdjans nicht bedauern, wenn der Neichstag die Borlage ablebne und es vorziehe, es in Begug auf den Gerichtsstand der Preffe bei bem bestehenden Buftande gu belaffen. Mbg. Efche (natl.) und Spahn (Centr.) erflären fic mit dem Entmurf einverstanden, mahrend Abg. Bedh (fr. Bolfsp.) für einen ausschlieglichen Gerichtsftand an Orten bes Erscheinens pladirt. Rach weiterer Debatte wird die Fortsehung auf morgen 1 11hr bertagt.

#### Prengischer Landtag.

. Berlin, 21. April. Das Abgeordnetenbaus begann heute die groeite Befung bes Ctuts. Rach furger Debatte wurben die Etats ber Staats-Ardive, des Kriegs-Minifteriums und der Inftig-Berwaltung erledigt. Abg. Dr. Lo. tidius (natl.) pladirte für einen Amtsgerichtsneubau in Rübesbeim. - Beim Eifenbahn-Ctat murbe bie in gweiter Lefung abgelehnte Position: Bur

Erweiterung der Bahuhois-Anlage in Somburg b D. S. erfte Rate eine Million Mart, distnitrt. Die Berathung beranlaitte eine längere Debatte, in welcher ber Minister pon Thielen erfuchte, den verliegenden Antrag Bodmann (nafl.). welcher auf Bewilligung ber in zweiter Lesung gestrichenen Pofition gerichtet ift, angunehmen. Die Buftanbe in Somburg machten die geplante Menderung dringend nothwendig. Die Leiftungsfähigfeit ber Stadt Somburg fei von ben Brovinzialbehörden genan geprüft und festgelegt worden. Abg. Rrieger-Rönigsberg (freif. Bolfsp.) beantragte ben Titel wie folgt gu bewilligen: gu den vorbereitenden Bou-Arbeiten fowie zu den Grunderwerbetoften für eine Erweiterung bet Bahnhofsanlage in Homburg v. d. H. eine Million Mark. Außerdem soll eine Resolution beschlossen werden, die Regierung aufzuforbern, ben mit 5 400 000 Mf. abschließenben An-

fchlag nochmals zu revidiren und dem Saufe in der nächsten Seffion zu berichten, ob und welche Ermäßigungen des Anfchlages möglich feien. Diefer Antrag wurde nach längerer Debatte angenommen, der Antrag Bachmann mit 174 gegen 106 Stimmen abgelehnt. Morgen wird bie Etats-Berathung fortgefest.

## Rrofigf Prozes.

\* Gumbinnen, 21. Mpril.

Der Gang der Berhandlung entwidelt fich diesmal bedentend langfamer als bei ben früheren Berfahren. Es befteht allfeitig die Absidt, bie Beugenvernehmungen und die gesommten Feststellungen mit der allergrößten Ruhe und Genauigfeit vorzunehmen, damit feinerlei Zweifel an ber Gorg. falt der Urtheilsfällung obwalten fann. Man wird deshalb diesmal auf eine längere Doner des Prozesses gefaßt fein müffen. Dazu kommen noch die vielen neuen Zeugen, deren Bahl jeht schon etwa 40 beträgt, und die noch immer im Wachfen begriffen ift. Bum größten Theil find es Entlaftungs. zeugen. Der Bertheidigung geben täglich gange Stofe von Bufdriften, Angaben und Mittheilungen aus allen himmelsrichtungen zu, die wohl aber nur zum geringsten Theil sich als berwerthbar erweisen. Große Rudficht muß auch auf den Kräftezuftand des Hauptangeflagten Marten genommen werden. Obwohl Marten etwas besser aussieht, als im August b. 38., fo macht fich bei ihm doch bei den stundenlangen Berhören und bei dem Serhumwandern beim Lofaltermin nur gu bald eine derartige Erichopfung geltend, daß der Borfigende, der ibm die größte Riidfichtnahme gutheil werden läßt, febr häufig eine kleine Unterbrechung eintreten lassen muß, damit er sich ein wenig ausruhen kann. Auch hat der Borfibende genehmigt, daß Marten auf feinen Bunfch burch feine Angehörigen verpflegt wird, falls ihm die Gefängniftoft nicht zujagt. Die Vertheidigungsweise Martens ift, ber Röln. Big. zufolge, teine febr gefchidte. Er bringt feine Angaben ftodend, fast stotternd berver, oft fucht er nach einem paffenden Ausbrud und braucht dann Worte, die einen gang anderen Sinn gulaffen, als bon ihm gemeint ift. Gang anbers fein Schwager Sidel. Riemand wurde vermuthen, daß biefer Mann im adretten Jaquetanzug, das weiße Lodenhütchen ked auf dem Ohre, mit einem vergnügten Lächeln um die Mundwinkel und dem luftigen Augenzwinkern unter der furchtbaren Ankloge des Mordes steht. Auch sein Auftreten vor Gericht ift gang anders als bas bon Marten, frifd und fclagfertig fteht er in fließendem Bortrag Rede und Antwort. Er darf fich vollständig frei bewegen. Es bürfte wohl nur felten borgekommen sein, daß Jemand, der unter der schwersten Anflage fteht, die das Strafgesethuch tennt und auf die im Schuldfalle Todesstrafe geseht ift, fich während der Berhandlungen auf freiem Fuße befindet. Sidel ift aber bereits gweimal freigesprochen worben, und seine Berhaftung wäre nach den Bestimmungen des Militärstrafprozesses unzuläffig. Ueber bie vielerwähnte Bandenthüre ift zum richtigen Berftändniß noch folgendes gu fagen: Die Reitbahn ift im Innenraum von einer eiwa 2 Weter hoben, fchräg abgehenden Holzbonde gum Schut für Reiter und Pferbe eingefaßt. In dem Durchgange nach der Borhalle, auch "Biered" und "Borraum" genannt, ift bie Bande von einem Thor unterbrochen. Diefes Thor ift mit Doppelthuren verschen. Die innere geht nur bis gur Bobe der Bande und hat zwei Flügel. Faft in Manneshöhe ift in jedem Flügel ein fauftgroßes Loch, ein fog. Budloch, angebracht. Das ift die Bandenthlit. Die außere Thir besteht aus zwei vollständig abschließenden Thorfligeln, Der Zwischenraum zwischen der außeren Thur und der Bandenthür bietet genügend Raum, um dazwischen zu steben. Er beträgt etwa 50 Centimeter.

Der Borraum des Gerichtsfaales ist beute von Zeugen überfüllt, darunter befindet sich die Mutter des Angeklogien Marten und die Frau bes Angeflagten Sidel. Der Anfang der Berhandlungen fand heute etwas später statt, da erst eine turze Berathung des Gerichishofes vorausging. Warten wird diekmal zum ersten Male ohne Fesseln zur Berhandlung transportirt, auch die Genfter ber Krimperlutsche, die ihn gu den Berhandlungen bringt, find nicht berhangen. Rach Eröffnung der Sigung durch ben Borfigenden, Oberftleutnant b. Rohden, verfündet ber Berhandlungsleiter, Oberfriegsgerichtsrath Scheer, daß beute Abend 7 Uhr eine Befichtigung des Biered's der Reitbahn bei Beleuchtung ftattfinden wird. Sodann möchte er die irrthimliche Angabe eines Berichterftatters richtig stellen. Der Angeklagte Marten habe nicht gefagt: Der "Kerl" foll heute noch Farbe bekennen, fonbern der "Hund" foll beute noch Farbe bekennen. Er möchte an die erschienenen Berichterstatter die Bitte richten, fie mochten die Berhandlungen möglichst so wiedergeben, wie fie ftatigefunden baben, und fich nicht mit Auszügen baraus begnügen. Das Bublifum muffe die Ueberzeugung gewinnen, daß die Berhandlungen hier nach Recht und Gefen geführt werben und baß das Gericht das Bestreben habe, lediglich die materielle Bahrheit zu finden. Davon fich perfönlich zu überzeugen. fei mit Ridficht auf bie beidrankten Rammberbaltniffe nur ein gang fleiner Theil des Bublifums in der Lage. Der andere Theil des Bublifums fei also angewiesen auf forgfältige Berichte der Breife.

Beute follen gunadift bie Beugen bernommen werden, welche über die Begehung bes Mordes und die näheren Begleitumftanbe etwas zu fagen haben. Erfter Benge ift ber Unteroffizier Biemer. Er fagt aus: Mm Montag, ben 21. Januar, Nachmittags, hatte bie Abtheilung B im Reitstalle 1 abgeritten und war aufmarfcbirt. Dann riidte die Abtheilung & in die Reitbabn ein. Alls ich beim Reiten mein Bferd nicht aus dem Gliede herausbringen fonnte, befahl mir ber Rittmeifter, ich folle abfteigen, und Shunbries mußte mein Pferd teiten. Diefem gelang es, bas Pferd aus bem Gliebe bermiszubringen. Der Rittmeifter bon Krofigt nannte mich einen "Clownreiter". In biefem Mugenblid fiel ein icharfer Soug. - Berbandlungsleiter Oberfriegsgerichtsrath Scheer: Sahen Sie, bog ba bie Thurflügel ber Bandenthur etwas geöffnet waren? — Beuge: Nein, längere Beit vorher waren fie einmal geöffnet, und der Rittmeister befahl, daß die Thür sugemacht werbe. - Bertheibiger Burch ar b: Am Camftag vorher foll der Rittmeister v. Krofigt, nachdem der Dragoner Stumbries bas Marten'iche Pferd geritten hatte und dem Marten wieder das Pferd ritt, gu Marten gefagt baben: fo reiten Sie weiter. — Beuge: Rein, das weiß ich nicht mehr. Bertheidiger: Ich bitte, darüber den Gefreiten Stumbries 219 befragen. - Benge Unteroffizier Stiebert: Beim Reiten am Samfing wollte bas Pferd bes Unteroffiziers Marten nicht fpringen. Rittmeifter b. Rrofigt befahl Marten abzufigen, und Stumbries mußte bas Pferd reiten. - Oberfriegige richtsrath Scheer: Wie war es bei bem Reiten am Montag? Beuge: 3d mußte das Pferd des Sergeanten, damaligen Unteroffizers Wiemer besteigen. Ich war kaum bei bem herrn Rittmeifter vorbeigeritten, als ich einen Schuf froden hörte. Id glaubte guerft, der Rittmeifter habe mit Blas. patronen geschossen, und als ich dann gleich barauf den Rip. meister am Boden liegen sah, befürchtete ich schon, mein Pferd hätte ihn getroffen, da ich es auf kurze Candare ritt. — Ober friegsgerichtsrath Scheer: Bußten Sie, daß die Thürflügel mahrend des Reitens öfter geöffnet wurden? - Beuge: Un welchem Tage weiß ich nicht, aber eines Tages wurden die Thurflügel geöffnet, und der Rittmeifter fprang ichnell gur Thür, um den Betreffenden abzufassen. Aber gurudfommend fagte er ärgerlich, es fei Niemand braugen. - Oberfriegsgerichtsrath Scheer: Buften Sie gleich, als ber Rin. meifter am Boden lag, daß er erschoffen worden fei? - Benge: Das fann ich nicht fagen. Als ber Rittmeifter am Boben log, war ein fo großer Wirrwart, daß Niemand zur Befinnung fam. - Bertheibiger Sorn : Der Benge fann uns bielleide Ausfunft geben über die Schwadronsfestlichkeit, die am 18. Januar stattgefunden hatte. Der Rittmeister von Profigt foll stets sehr ärgerlich gewesen sein, wenn Civilisten an solchen festlichen Berauftaltungen theilnahmen. - Beuge: Dag G viliften vom Rittmeifter von Krofigt hinausgewiesen wurden, ift mir befannt, ich weiß aber nicht welche. - Bertheidiger: Es follen aber bekannte Leute gewesen fein, fogar folche, weldie felbst früher bei ber Schwadton gestanden haben, darunter ein Befreiter Bollner, ber jest Gerichtsdiener beim hiefigen Amtsgericht ift? — Zeuge: Das weiß ich nicht. — Berthebiger: Dann bitte ich, aus bem Bericht bes erften Staatsanwalts an den Kriegsminister festzustellen, daß der Rittmeister bon Krofigk Civiliften ausgewiesen hat und daß von Civiliften Drohungen gegen ihn ausgestoßen worden find, sodaß der Mittmeister von Krofigk sich des Naches nicht allein zu Saufe traute und fich ftets von feinem Burfden begleiten lieh.

Ueber den weiteren Berlauf der Berhandlungen berichtet

die "Frif. Big." wie folgt: Benge Unteroffizier Ehrenreich befundet auf Befragen des Präfibenten, Marten habe mit anderen Unteroffigis ren fajt gar nicht berfehrt, fonbern meift nur für fich. Am meiften verfehrte Marten mit bem Unteroffigier Dommning ber ungefähr im felben Alber mit ihm war. Wenn Matten in Ertase gerieth, dann bekam er einen gang rothen Roof, Der Zeuge erzählt alsbann die Vorgänge in der Reitbahn am 21. Januar, als ber tödtliche Schuß erfolgte, und befundet weiter, auf Befragen, dag Marten mit dem Rittmeister gang gut gestanden habe. Praf.: 218 nach der Mordthat ber Ober leutnant v. Hofmann die Leute trennte und die diensifrei gewesenen Leute sich von den anderen gesondert aufstellen muß ten, blieb da Marten bei ben Leuten stehen, die im Dienst wa ren? — Zenge: Ich entfinne mich bessen nicht mehr. Ich weis mur, daß der Befehl ertheilt wurde, daß die dienstfreien Leute heraustreten foliten. Ich glaube, Marten blieb bei denen fie hen, die Dienst gehabt hatten. — Oberkriegsgerichterat Scheer: Erinnern Sie fich bestimmt, daß Marten bei ben im Dienft befindlichen frand? - Beuge: Bu Befehl! - Ober friegsgerichtsrath Scheer: Mit dem "zu Befehl" fommen wir nicht aus. Erinnern Sie fich jeut der Thatfache, daß Marten nicht aus den Leuten heraustrat, die in Dienst waren? Beuge: Ja, jest weiß ich, daß Marten alle drei Mal unter den in Dienst gewesenen Leuten gurudblieb. -Dberfrienige richtsruth Scheer: Alfo fowohl die beiden Male in der Reit bahn, wie auch, als noch zum dritten Male eine folde Sonder ung ftattfand. — Beuge: Jawohl. — Oberfriegsgerichtsrath

Scheer: Das wiffen Gie jest beftimmt? — Beuge: Jamobl. Beuge Unteroffizier Gebler befundet ebenfalls, bas am Samftag, den 19., Rachmittags groffcen 4 und 5 Uhr die Thür der Reitbahn breimal von Unbefugten geöffnet worden

Beuge Schanfwirth Bialla aus Schöneberg bei Berlin befimbet: 3ch habe von 1893 bis 1897 bei der 4. Eskabron de Dragoner-Regiments gestanden. Die Schwadron stand do male in Stalluponen. Rittmeifter bon Brofigf mat febt fcarf. Ich habe auf den Civilberforgungsfchein bienen wol len und wurde Unteroffigier. Bei einer Gelbbienftilbung im Sommer 1897 murde ich von dem Rittmeister arg beleidig Er nannte mich flegelhafter Unteroffizier und fagte, er werte dafür forgen, bağ ich ein fclechtes Bengniß erhalte,

Die Gefreiten Simber und Bogel befunden iber einstimmend, daß fie, als fie am 21. Nachmittags Poften ftanden, Civilperjonen auf dem Kafernenhofe nicht gesehen haben. Das Gleiche befundet der frühere Dragoner Be ft phal und ber Unteroffigier Elenbt.

Gutbbefitzer Do detfe: Er habe Jemanden in ber Ro ferne befucht und ungehindert ein- und ausgeben fonnen. Et habe gegen 12 Uhr Nachts bie Kaferne verlaffen.

Kondifor Mamaede befundet: Am 21. Nachmittage habe er den Zuschneider Rablingfi in der Raserne besucht und fei ungehindert hinein- und berausgefommen.

Rafernenwarter & artel: Bor bem Morbe fei bie Pforte am Breitergann bernagelt worden, fie fei aber boch meil offen gewesen. Erst nach bem Morde sei die Bforte mit eise nen Banbern zugenagelt worden. - Braf.: Bar die Pforte vor dem Morde auf? — Zenge: Ob fie am Tage des Mordes aufftand, fann ich nicht mit Beftimmtbeit fagen, am Tage bor dem Morde frand fie jedenfalls ouf.

Rriminalfommiffar b. Badmann: Er !! am 25. oder 26. Januar auf Requisition des Priegsministe ums nach Gumbinnen gefommen. 3ch ftellte febr balb fetbag Cfoped und Marten der That dringend verbächtig feiet. Bald fam ich aber zu ber Ueberzengung, daß Stopfd nicht ber Thater, wohl aber ein fehr wichtiger Beuge fei. Marten fchien mir aber ber That verbächtig.

the into ber und mas bie ben follte bin ich do men und m erfen: fell nicht ner Anfic bas gejar Beiteres fein? beutung Das ift e bat der 3 fi babe b Stoped der Zeug ein Ber einzelne trugt bie monnt 11 eingereid Berlefun bard: D agt: De suge im horn: H einen an Werten Badmer - Oberi monn: 1 te Divifi out diefe diefer Bi getlagter much Sd mann b pefdyrieb Braun, Didel m etnem © er fofor für die mann ii id geär that fiir egembei Unteroff nidits. bandlun Gelbitm Dan dein

amor

D. Soffin

bohn ho

tath Sd

olle beb

Wenfaje

neven T

dein ir

en Gar

telfer g

imb officential in the control in th

ा रिर्क

nf ein

ollte, li

148. W

ı jehen

promun

3

tet

m

Et

Bertheibiger & orn ftellt aus ben Aften feft, daß v. Bad. mann am 27. Januar nach Gumbinnen gekommen sei. v. Badmann giebt dies gu und bemerft weiter: 3ch ftelle gunadit feit, daß Stoped in allen Einzelheiten die Bahrheit gejagt hat. Als ich zur zweiten Berhandlung wieber nach Gunnbinnen fam, las ich in der Zeitung, Stoped fei nicht vereidigt porden, weil er gu bem Bigewachtmeifter Schneider und bem Gendarmen Lelzer andere Angaben gemacht habe. Ich war mir betoußt, daß es großes Auffehen erregen würde, wenn ich dermif eine Erflärung abgeben wirde. Ich wiederhole alfo: bermuthete, es werde auf Cfoped bericbiedentlich eingemitt werden, beshalb fagte ich ihm, er habe nur nothig, Herrn Briegsgerichterath Liidide ober einem Richter Die Bahrheit m fagen. Wenn Gie ein Unbefugter, vielleicht ein Unteroffiier fragt, fo antworten Gie mur immer wieber, Gie wuften s nicht ober madjen Gie ihm irgend eine Erzählung. (Beregung im Buhörerraum). - Bertheidiger Burdarb: Goben Sie gu, daß Gie den Rath, ben Gie Cfoped gaben, weber in der erften Berbandlung mitgetheilt, noch zu den Aften gegeben haben? — Zeuge: Das gebe ich zu. — Bertheibiger Redisanwalt Horn: Schneider und Melzer wurden am 1. Burnittags bernommen. Die Aussagen der beiden erregten fofort bas größte Intereffe, fie waren fogleich allgemeines Stadtgesprach. Sollte der Berr Beuge, der fcon am Bermittag vernommen war, wirklich von den Ausfagen des Melger und des Schneider nichts gehört haben? - v. Bad. mann: Rein. Ich bemerke, daß ich mich damals nicht im geugenraume aufgehalten habe. Ich habe zumeist auf dem Hofe gestanden oder mich im Offizierskassino aufgehalten. Es it ja möglich, daß allgemein über die Ausfagen von Schneider und Melzer gesprochen wurde, ich habe niemals gefragt, mas die Zeugen gefagt haben. Wenn ich etwas gehört haben follte, nachdem ich meine Aussagen abgegeben hatte, fo bin ich doch nicht in der Lage, den gangen Afteninhalt zu fenren und auch fofort die Wichtigfeit jeder einzelnen Ausfage m erfennen. Die Möglichkeit, doß mir Jemand gesagt hat, ell nicht bestritten werden. Was interessirt mich das. Meiner Anficht nach war das Unfinn. — Bertheibiger Horn: Was bes gesammte Bublifum als febr wichtig anfah, follte ohne Beiteres einem gewiegten Kriminalfommissar entgangen fein? - Beuge b. Badmann: Ich war mir damals der Bedeutung diefers Punttes nicht bewußt. — Bertbeidiger Horn Das ift erheblich für bie Glaubwürdigkeit des Zeugen. Run bit derZeuge in der vorigen Berhandlung gesagt,Boguslamsfi babe behauptet, er habe auf bem Raften geseisen, während Stoped behauptet habe, er habe dort gelegen. Wie erflatt der Zeuge den Widerspruch, — Zeuge v. Badmann: Das ift ein Bersehen. Ich konn ummöglich nach Jahren noch jedes einzelne Wort im Ropfe haben. — Bertheidiger Horn beantrogt bie Berlefung des Berichtes, den der Kommiffar v. Badmom unmittelbar unter dem Eindruck der Ermittelungen eingereicht hat. Offenbar enthält der Bericht wichtige Thatfachen. Das Gericht beschließt, morgen über die eventuelle Berlefung des Berichtes Beschluß fassen. — Berth. Burdard: Herr Ariminalfommiffar, haben Gie zu Domning gefagt: Der Gine fitt fcon drinn, Sie fteben auch mit einem lufe im Grabe? — Zeuge: Das ift nicht möglich. — Berth. forn: Sat Benge nicht nach feinerAbreise nach Berlin von hier einen anonymen Brief nachgefandt erhalten, in dem es heißt, Marten umb Sidel feien nicht die Schuldigen? - Beuge b. Badmann: Ich habe haufenweise anonyme Briefe erhalten. — Oberfriegsgerichtsrath Scheer: Ich auch. — Zeuge v. Bäckmann: Nebrigens ift mir fo, als ob ich einen Brief an die zweite Division eingesandt hatte. — Berth. Sorn: Jawohl, und auf biefen Brief hat herr b. Badmann Bermerte gemacht, bag biefer Brief nur herriihren fann, entweder vom Bater des Angeflagten Marten oder bes Angeklagten Sidel. Er hat dann and Schriftproben anfertigen laffen; und als Berr von Badmann diese zu Geficht befam, bat er fofort unter den Brief Etaxieben. Ein anderer Beamter, der Kriminalkommissat traun, fchrieb darunter: Rach längerer Uebung von Fran Bidel mit der linken Sand geschrieben. 218 ber Brief bann inem Schreibsochverständigen vorgelegt wurde, erflärte biefer fofort, daß teine Aehnlichfeit gu finden fei. Spricht das für die Glaubwürdigfeit bes Zeugen. Nachdem Benge v. Badmann fiber die Haussuchung bei dem Wachtmeister Marten lich geäußert hat, wird der Kriminalschuhmann Richter aus Berlin berhort. Dieser hatte fich in Gumbinnen als Afpitant für ben Raferneninfpettordienft eingeführt und hatte Geegenheit, vielfach Gespräche der Unteroffiziere zu hören. Die

97r. 94.

Darmef erfolgte um 7 Uhr die nächtliche Inaugen-Ideinnahme. In ber mit 8 Gasflommen wie am 21. 3mmar b. 3. beleuchteten Reitbahn erflatte ber Oberleutnant Doffmann, welche Stellung die einzelnen Leute in der Reit-

Unteroffiziere fagten, am Beften ware es, man fage gar

nickt. Bon Stoped wurde erzählt, er hätte geäußert, die Be-

bandlung durch den Rittmeister b. Erofigt hatte ihn fast gum

Dann wird Stoped hinzugerufen. Oberfriegsgerichtstath Scheer ermahnt ihn, jedesWort forgfältig gu prufen. Er olle bedenken, daß von seiner Aussage Tod und Leben zweier Nenschen abhängen fonne. Bwischen bem äußeren und inneren Thürflügel ist die Oeffnung von etwa 40 Centimeter Breite. Durch diesen fällt ein breiter, grell blendender Lichtbein in ben bon ber Schmiebe burch ben Durchgang führenen Gang. Stoped erflatt, daß die beiden mit Mänteln und eifer Mitte befleideten Perfonen an jener Thur geftanden oben. Er wendet fich auf die Anordnung furz rechts herum nd öffnet den Krümperstall, wo die 3 Mann Stallwache gemben hatten. Wie Stoped ausgesagt hat, hatte er mit der Sodie einige Minuten gesprochen, ging dann aber weg, will both im Stalle geblieben fein, als ber Schuf fiel. Un ber bur ift er thatsachlich bom Futterkaften aus nicht mehr zu tkennen. Sehr interessant gestaltete sich der Versuch, ob loped von dort aus etwas sehen konnte. Zwei Zeugen stella fich swifden die Thur und Stoped ftand im Krumperfiall. uf einen Schlag gegen die Thure, ber ben Schuß marfiren Alte, liefen die Beiden meg und Cloped fam gur Thur ber-Mis er öffnete, waren beide von dort aus nicht mehr feben. Stoped foll aber außerordentlich langfam berausefommen fein.

## Aus aller Welt.

Banunglud. Bei bem im Abbruch befindlichen fruberen Gafthaufe "jum Stern" in ber Rirchftrage gu Stuttgart fturgte Montag Abend 5 Uhr ber Giebel ein und begrub unter feinen Trummern brei Arbeiter. Die raich berbeigeeilte Feuerwehr tonnte biefelben noch lebend aus bem Schutthaufen gieben. Die Berletten wurden mittelft Canitatswagen nach bem Solpital gebracht. Gine vorübergebenbe Frau wurde ebenfalls verlett.

Morb. Bu Bredlau wurde unterhalb ber Gürftenbrude bie Leiche eines unbefannten Mannes aus ber Ober gelanbet. Es ift zweifellos, bağ berfelbe bas Opfer eines Berbrechens geworben ift,ba ber Tobte von Arthieben herrührende Berfilimmelungen aufweift. Das rechte Bein ift am Rumpfe abgetrennt und auch fonft bie

Leiche entfettlich verftimmelt.

Berungludte Luftichiffer. In Grottfau berungliidte am Conn-tag Rachmittag ber Luftschiffer E. Weinrich aus Breslau, ber baselbst Nachmittags 5 Uhr mit seinem Ballon "Columbia" aufsteigen wollte. In bem Moment bes Aufftiegs verwidelten fich die Geile in ein Gerüft. Der untere Theil bes Ballons wurde abgeriffen und Beinrich, ber fich an einem Trapes unter bem Ballon befand, fturgte aus beträchtlicher Sobe berab. Der Berunglückte murbe in bewußtlosem Bustande in das Kloster der Barmbergigen Brilder trans-

"Morb". Der Lotal-Angeiger melbet aus Brag: Geftern Abend murbe ber Frangenababer hotelier Guftav Bolf in ber Rabe ber alten Schangmerte Brags ermorbet aufgefunden. Er war feiner Baarschaft beraubt. Der Thäter ift noch nicht entbedt.

Berhangnigvolle Automobilfahrt. Der Baron Tjerolaes unternahm mit einer Dame und einem Beiger eine Automobilfahrt bon Rigga nach Genf. Infolge ichlechter Steuerung rannte bas in ichnellfter Fahrt befindliche Automobil gegen ein Saus. Das Fahrzeug gerichellte und bem Baron murbe ber Schabel gespalten. Die Dame und ber Beiger find ichmer verlett.

Der Baufidmindler Wolf, ber in feiner Gigenichaft als Buchhalter bes Banthaufes Gunther u. Rubolf in Dresben nicht nur biefe Firma fondern auch ein anderes Dresbener Bantgeschäft um bobe Beträge von insgesammt 45,000 Dt. burch gefälschte Wechsel betrogen batte, wurde geftern in Dresben bon ber 6. Straftammer bes Landgerichts ju 8 Jahren Buchthaus und 10 Jahren Ehrverluft

Dampferbrand. Man melbet uns aus Rewnort, 21. April: Der größte Ohio-Dampfer "Cith of Bittsburg" ift bei Baterfebge ber-brannt. Circa 70 Baffagiere finb ums Leben gefommen.



#### Mus der Hingegenb.

X Bom Lande, 21. April. In unserer Umgebung ift ber Stand ber gelber gur Beit ein recht gufriebenftellender. Die Binterfrucht fteht fo gleichmäßige icon, bag fie ichon jest gu ben beften hoffnungen berechtigt. Die Riceader und Biefen find icon geiprost. Die Sommerfrucht tommt eben hervor und geht recht gleichmößig auf. Die Kartoffelpflangung ift gum Theil icon beenbet. In ben Garten ift bas Rothigfte gefat. Die Bfirfichbaume haben gut verblüht, die Bwetichenbaume aber zeigen nur ftellenweise einen vollen Blutbenschmud. Mepfel- und Birnbaume werben wenn bas warme Wetter anhalten follte, noch in biefem Monate theilweife ibre Bluthezeit beendigen. Soffentlich bleibt bie Bitterung gunftig, bag ber "Dobenaftheimer" in feinem Breife wieber etwas

1. Biebrich, 21. April. Seitens bes Borftanbes bes Kreisfriegerberbanbes murbe herrn Reg.-Affeffor Bifcof ju Biesbaben gestern Bormittag ein Ehrendiplom seierlichst überreicht. — Der seit Freitag vermißte Junge Ludwig ift heute frub in Frantfurt a./M.

aufgegriffen worben. \* Maing, 21. April. Die Rreisichulfommiffionen unferer Landgemeinden find vomMinisterium angewiesen worben, in benGemeinben, in benen ein Daifaferflug ftattfinbet, ben ichulpflichtigen Knaben vom 10. bis 14. Jahr zu gestatten, während der Bormittagsftunden bis 9 Uhr, fo lange ber Maitaferflug bauert, fich unter Aufficht und nach Anleitung erwachlener Berfonen bei bem Abichütteln, Sammeln und Bertilgen ber Rafer gu betheiligen.

\* Darmftadt, 21. April. Gin großer Schuppen ber chemischen Sabrit G. Merd ift beute abgebrannt. Der Schaben beträgt ca. 10,000 A.

= Francuftein, 21. April. herr Bfarrer Geing und bie biesjahrigen Communitanten haben ber am Beigen Conntag gur erften bl. Communion gegangenen Karoline Brauer, die feit zwei Jahren ichwerer Suftgelententgundung leibet, gum Unbenten einen Geffel geichenft.

\* Boppard, 20. April. hier ift bas haus ber Wittwe Belbach am Martt niebergebrannt.



#### Kunft, Litteratur und Wiffenschaft. Ronigliche Echanipiele.

Mit herrn Dreber als Argan wurde geftern Molieres Luftfpiel "Der eingebilbete Rrante" neu einftubirt gegeben. Bum erstenmal ging die Meifter-Komobie in Ludwig Fulba's ausgezeichneter Ueberfetzung in Scene und errang einen vollen Erfola. Berr Dreber fcuf einen flaffifchen Argan; Diefer "eingebilbete Krante" (jo bürfte es wohl iprachlich am richtigften beigen) war eine Leistung von feiner, nirgends aufdringlicher Romit. Auch bie meiblichen Sauptrollen maren in ben besten Sanben: Grl. Billig ale Beline, Grl. Ebelmann als Angelique und gang beionbers Rel. Doppelbauer als Zoinette hatten reichen Beifall. Immer mehr erweist fich, baß Fraulein Doppelbauer über eine ftarte vis comica berfügt; fie bermochte gestern, burch ibr Lachen allein bie beifallipenbenden Sanbe in Bewegung gu feben. Auch Grl. Gothe fpielte bie Scene ber Louison recht nett. Bon ben übrigen Rollen erwähnen wir noch mit befonderem Bob ben unbeholfenen Freier bes herrn Unbriano. Das Stud fpielt im Jahre 1678 und herr

Argan thut barin ben Ausspruch "Es giebt feine Kinder mehr!" Wie mancher glaubt boch, diese Wahrheit sei erst um die Wende bes 19. Jahrhunderts entbedt worben! — Der Borhang ift in ber Fulba'ichen Bearbeitung ein überwundener Standpunft; die brei Aften fpielen originalgetren ohne Scenenwechiel und ohne Unterbrechung. Trop ber schier sommerlichen Temperatur war das Saus ftart befett. Die Benebig'ichen "Dienftboten" bejorgten ben beiteren Rebraus.

M. S.

#### Concert.

Wiesbaben, 21. April.

Trop ber vorgerudten Jahreszeit haben wir heute noch über ein interessantes Künstlerconcert zu berichten, in welchem sich vier gleichwerthige Runftler in gejungenem und gesprochenem Bort, ferner auf ber Bioline und auf bem Flügel mit Beifall horen liegen.

Frau Alice Beermann-Lugeler, Die Gattin bes Rgl. Rammermufifers herrn Carl Beermann, fpenbete eine ebenfo icone als reiche Auswahl von Gefängen, mit welchen fie durchweg, sowohl vornehme gesangliche als auch abgerundete musikalische Leistungen barbot. Der flangvolle Meggojopran ber Künftlerin ift vorzüglich durchgebildet und in allen Lagen gleich sonor und sympathisch, nur ftort ab und zu in der Tiefe die etwas zu volle Dedung.

Mit tabellofer Intonation und mit vorzüglicher Anssprache, dann aber bor Allem mit angemeffener Empfindung fang Frau Lüpeler - ich nenne die Lieber in chronologischer Reihenfolge brei alt-italienische Conzonen von Salvator Rofa, Domenico Baradies und Jomelli, "Suleita" von Schubert, "Mondnacht" und "Aufenthalt" von Schumann, "Ueber'm Garten burch bie Lufte" von Jenjen, "Neue Liebe" von Rubinstein, "An eine Meolsharfe", "Wenn um ben Hollunder" und "Meine Liebe ist grun" von Brahms, "Brintemps nouveau" von Bibal, "Schlaflied" von Dos. fowsty und alss allermobernftes "Drei Wanderer" von Sans Hermann. Wenn icon beinahe jebes einzelne Lieb volle fünftlerifche Geltung erzielte, so barf noch als ganz besonders gelungen, der Bortrag von "Suleika" und "Mondnacht", von,, an die Aeolsharse", u. schließlich berjenige von "Schlaflied" und "Drei Wanderer" gelobt werben. Mit einftimmigem lauten Beifall wurben bie ichonen Bortrage von Frau Beermann aufgenommen. — Am Flügel begleitete herr Kapellmeifter Materna aus Maing mit ausgesprochener fünstlerischer Reise; seine Begleitung die sich in jeder hinsicht auf ber Sobe bielt, gewährte allein icon einen fünftlerifchen Genug. Im Bufammenfpiel mit herrn Beermann zeigte fich herr Materna in ber U-Moll-Sonate von Rob. Schumann weiterhin als vorzuglicher Bianift und im fpeciellen als guter Rammermufiffpieler. Berr Beermann fpielte gablreiche Goloftude, unter benen befonders die Romange von Svendsen und das Abagio von Spohr zu großer fünftlerischer Geltung tamen. Bas herrn Beermann's Spiel auszeichnet, ift ein großer voller Gesangston und warme mufitalifche Empfindung; beibes befundete er auch in ber Schumannichen Sonate, die in jebem einzelnen Sage burchaus wirfungsvoll bargeboten wurde.

Eine febr angenehme Abmechslung wurde burch bie Mitwirt-ung ber großb. bab. Hoffchauspielerin Frau Lilli Schwenbemann geboten. Die Runftlerin ergielte gleich mit ihrem erften Bortrag "Die Bersetherin" von v. Wilbenbruch einen tiefgebenben Einbrud, ben fie nicht allein ihrem mobulationsreichen fpmbathifchen Organ, fonbern auch ihrer intelligenten und gefühlpollen Mrt bes Bortrags verbanft. Wie Fran Schwenbemann ibre Borer gu Thranen rührte - mit ber traurigen Geichichte von ber Buppe, bie bas Kind verfegen will, um feiner Mutter zu helfen - fo erswang fie ihnen mit Baumbach's beiterer Duje ein frobes Lachen, an bas fich reicher wohlverbienter Beifall anichlog.

C. II.



\* 2Bicobaben, ben 22. April 1902.

Frühjahrstoiletten. - Die neueste Frauenreform. - Das Recht auf ben Titel. - Gin hoffnungeboller Rame.

Wenn wir auch in bem Ruse stehen, geschäfts- und gewohnheits-mäßige Rörgler zu sein, die im Interesse des Wohles und der bergebrachten Sicherheit Biesbabens am besten thaten, ben beimath. lichen Staub von ben Bantoffeln ju ichutteln, fo tommt es boch auch bor, bag wir und berftellen und und bebeutend beffer geben, als unfer Renommee ift. Da ware ich fast in eine fleine Rede pro bomo hineingerathen, wofür mir indeffen teine afute Beranlaffung vorzuliegen icheint, baber breche ich furg und glatt ab und plaubere über etwas Unberes. Bum Exempel liegen die Frühjahrstolletten febr nabe, vom hut herunter bis zu ben feibenen Strumpfen und ben Promenadenstiefelchen. Woraus Sie vielleicht schließen tonnten, ich intereffirte mich gang unbanbig für bergleichen nette unb niebliche Gegenftanbe. Durchaus nicht! Fällt mir garnicht ein! Mir persönlich ist es fabelhaft gleichgültig, was von unseren Damen ge-tragen wird! Ich verstehe auch von Toilettenangelegenheiten ungefahr genau so viel wie von ber Mufit, bei ber ich schon gang ftolg bin, wenn ich bie Bafbingtonpoft Coufas von Bagners Gotterbammerung unterschieden habe und wenn ich - - parbon! es flopft soeben an meiner Thur. "Derein!" Meine Wirthin, ein lang-jähriges Mitglied bes unbemannten weiblichen Geschlechts tritt mit seierlicher Miene in mein Zimmer. Nach gegenseitiger Begrüßung frage ich nach ihrem Begehr. Gelb tann fie nicht wollen, benn ber Erste ift erft in 10 Tagen. Nach einer vorschriftsmäßigen Kunftpaufe fangt fie endlich an. "Berr & . . ., ich möchte Sie nur gebeten haben, mich von nun an mit "Frau" tituliren zu wollen; ich habe mich nämlich" - - "Berheirathet, ich gratulire, barf man fragen, wer der Glückliche ist", plaze ich unwillfürlich beraus. Aber schon that mir meine etwas voreilige Gratulation leid, denn meine Birthin machte ploglich ein Geficht, als ob fie ein Gemifc von Effig, Buder und Bitterwaffer getrunten hatte. Aber bann fagte fie mit einer Miene, in ber fich bie Berachtung ber gangen Belt wieberspiegelte "Nein, nein, bavon ift teine Rebe, ich habe nie einen Mann" — bas Gesicht verzieht sich wieber, als ob fie Effig, Buder und Bitterwaffer getrunten - "gewollt, die Manner find ja so schlecht; nein ich habe beschlossen, mich dem Beschluß ber Berliner Frauenberfammlung anguschliegen, ber auch ben unberbeiratheten weiblichen Berfonen bas Recht giebt, fich "Frau" au tituliren". "Ah, und ba soll ich — "Ja, ich bitte barum". Ber-ständnissinnig drücke ich ihre Sand. "Ganz, wie Sie wünschen, Fraulein — parbon! Fraul — himmelbonnerwetter! Frau B. . . " Dann raufcht fie hinaus mit einer fo fiegesfroben Miene, als batte

fie bas "Ja!" in der Kirche gesagt ober eine Millionenerbichaft gemacht. Das ift nun leiber nicht ber Fall. Gie führt swar auch ben hoffnungsvollen Namen Weber und hofft auch ftart auf einen Theil ber ameritanifchen Dollars - ich foll in biefem Galle freie Bobnung haben - aber vorläufig war es wieber eine Ente, als in ber Beitung ftanb, bie Erben fonnten bereits bie Millionen erheben, Die gange "Beber"aunft bat geftern meine ftille Raufe geftirmt, um su erfahren, wer ber Einsenber bes Inferats gewesen - ich mußte es aber leiber felbit nicht. Gie werben alfo vorläufig noch weiter warten muffen und bie hoffnung, Biesbaben um einige Dugend Millionare und Millioneusen gu vermehren, ift wieber einmal im Sande verlaufen, Ja, ja, Enthalttamleit ift bas Bergnii-

gen an Sachen, welche wir nicht friegen." b.
\* Der Sommerjahrplan ber Agl. Eisenbahn-Direktion Frant-furt a. M. ist nach einer Bekanntmachung im bentigen "Generalangeiger" foeben ericienen und fann auf ben Gifenbabubureaur jederzeit eingesehen werben. Für unseren Begirt weist der Sahrplan folgende Aenderungen auf: 1) Die Wiesbadener Theile der Jüge 301 und 302 werden von bezw. nach Frankfurt besonders durchge-führt und zwar 301a Frankurt ab 11,20, Wiesbaden an 12,27 und 302a Wiesbaden ab 5,00, Frantfurt an 6,10. — Personenzug 321 Frantsurt ab 7,25, Wiesbaden nan 8,35. 2) Bersonenzug 347 Kastel ab 12,20 (bisher 12,00), Wiesbaden nan 12,37 (bisher 12,17). Berjonenzug 350 Wiesbaden ab 3,20 (bisher 3,35), Kaftel an 3,35 fbisher 3,50); die Früherlegung erfolgt jur Gewinnung bes An-schlusses in Kaftel an ben Schnellzug 68 nach Frankfurt.

\* Die nachfte Gigung ber Stadtberorbneten-Berfammlung finbet am Freitag biefer Boche ftatt. Die Tagesorbnung ift aus bem heutigen "Amtsblatt" bes "Wiesbabener Generalanzeigers" gu

h. Submiffion. Die Lieferung bes Jahresbebarfs pro 1902 an blauen leinenen Jaden für die Arbeiter ber ftabtifchen Ranalbau-Berwaltung murbe ber Firma M. Singer bier übertragen

\* Im Sanbelsregifter wurden folgende Gintrage bewirft: Carl Grösinger u. Cie., Biesbaben. Der eine ber beiben Rommanbitisten ist durch Tod ansgeschieden. — Dubert Mergenich, Biebrich. Die Niedersassung ist nach Amonedurg bei Kastel verlegt.

\* Oberrealschule. In das Lehrertollegium sind mit Beginn bes

Commerhalbjahres neu eingetreten Dr. Bauer als Dberlehrer, Dr. Ballbott als wiffenschaftlicher hilfslehrer. Die beurlaubten Brof. Deubner und Borfchullehrer Effelberger werben burch Dr. Meyer refp. Lehrer Bebesmeiler vertreten. Bei Beginn bes Schuljahres wurden in die Oberrealichule 138, in die Boricule 88 Schuler neu aufgenommen. Die Gesammtgabl ber Schuler ber Oberrealicule beträgt 603, woran die brei Abtheilungen ber Sexta mit 138 Schillern betheiligt find, die der Borfchule 284 Schüler. Oberrealicule und Borichule gablen also insgesammt 837 Schüler (1901: 803; 1900: 759.)

\* Das "verbachtige Blaffchern". Bir brachten geftern bie furge Rotis, bağ ber feit 6. April verschwundene Frifeurgehülfe Johann Schmibt bei Biebrich als Leiche geländet wurde. Bu biefem Falle brachte bie fenfationsluftige Breffe bente Morgen bie Mittheilung, baß auch hier "Licht in bas Dunkel" gu bringen fei, benn ein herr Loos von bier habe am Sonntag Abend Blatidern und Bulferufe vom Rhein ber gehort und gleichzeitig wahrgenommen, wie zwei Manner von ber betreffenden Stelle fich eiligst entfernt haben. Wir haben zu biefem Falle bei ber Bolizei Erfundigungen eingegogen und babei in Ersahrung gebracht, daß ein Hülferuf vom Meine her nicht gehört wurde; auch haben sich die beiden ermahnten Manner nicht eiligft entfernt, fonbern find langfam ihren Beg gegangen. Das bermeintliche Blatichern wird feitens ber Beborbe auf bas Gurgeln bes Baffers gurudgeführt, bas beim Unschlagen ber Wellen an bas Ufer entsteht. — Schmidt foll aus un-glüdlicher Liebe ins Waffer gegangen sein; er hatte ein Berhaltniß mit einem Biebricher Dienstmadden, boch - "fie tonnten gufam-

r. Standplage. Run bat man auch in ben biefigen Babnhöfen, wie es schon auf größeren Stationen anberswo eingeführt ift, für "Gepädträger" (Dienstleute) und für "Hotelbiener" Standplätze eingeräumt. Den antommenden Fahrgaften fallt biese Renerung burch Platate fofort ins Ange.

"Ein Transport bon Bugefeln trifft in Biesbaben amifchen bem 25. und 30. b. M. ein und bie Thiere, welche meift beftellt find, gelangen alsbann ichleunigft gur Bertheilung. Bur Käufer, welche noch nicht bestellt haben, werben auch noch Bugefel vorhanden fein. Der Agent bes Bereins bat ben Auftrag, nur gute Baare gu fenben, weßhalb ber Transport etwas fpater eintrifft als beabfichtigt war. Der Berein liefert auch biefes Mal eine große Anzahl von Wagen, Geschirren, Gatteln und Baumzeugen. Die ungarischen Gifenbahnen haben in entgegenfommender Beije bie Beforberung ber Bugefel als Gilgut geftattet, und gwar gu ben Frachtfagen für gewöhnliches Gut, fo daß die Babnfahrt weientlich furger bauert wie früher. Leiber ift biefe Erleichterung bon ben beutichen Gifenbahnen nicht eingeführt worben, ebenfo bleibt ber hobe Boll von A 10 pro Thier bestehen. Der Berliner Berein hat bie Absidit, eine Bucht angufanib hat ju biefem 3wede befonbers icone Thiere aus Gpanien fommen laffen. Ob und wie fich bie Cache rentiren wirb, muß erft abgewartet werben. Bis jest hat ber biefige Berein 146 Bugefel

hier und in ber Umgegend abgefest. " Singen ift fein Erortern. Der Borfigenbe eines politifchen Gefangvereins "Eintracht" und ein Gaftwirth waren auf Grund bes Bereinsgefeges angellagt worben, wonach bon allen Berfammlungen, in welchen öffentliche Angelegenbeiten erörtert ober berathen werben follen, minbeftens 24 Stunden por ber Berfammlung Angeige bei ber Orispolizeibehorbe gu machen ift. Im Locale bes Birthes waren eines Tages freiheitliche Lieber vom Berein Gintracht gefungen worben. Die Beborbe war ber Anficht, bag eine Berfammlung ftattgefunden habe, in der öffentliche Angelegenheiten erörtert worben waren. Das Schöffengericht berurtheilte jowohl ben Bereinsborfigenben als auch ben Gaftwirth ju einer Gelbstrafe bon 15. A., und bie Straffammer verwarf bie Berufung ber beiben Angellagten, ba in bem Gingen ber freiheitlichen Lieber ein Erortern bon öffentlichen Ungelegenheiten gu erbliden fei. Auf bie Revifion ber Angellagten bob jeboch bas Rammergericht bie Borentdelbung auf und iprach bie Angeflagten frei, inbem es ausführte, bie Straffammer habe bie §§ 1 und 12 bes Bereinsgesehes zu Unrecht angewandt und ben Begriff bes Erörterns von öffentlichen Angelegenheiten bertannt. Erörtern beiße, eine Coche nach ihrem Grunde und ihrem Befen untersuchen und auseinanberfegen. Durch bas Gingen bon freiheitlichen Liebern finde eine Erörterung öffentlicher Angelegenbeiten nicht fratt.

a Der Bafferlaufer Rapitan Großmann wird fich morgen Mittwoch Radmittag nochmals bor bem "Sotel Raffan" und bem Etabliffement "gur Krone" in Biebrich probugiren.

□ 3m Straffammer-Stjungefaale begann geftern .Mittag mahrend ber Berhandlung ein bereits bejahrter Mann ploplich unaufhörlich im Rreife berumgulaufen und fturgte bann laut ichreiend jur Thure hinaus. Es fcheint fich babei um einen Falljuchts-Anfall

Benge vorgelaben war, nahm gestern bie Straffammer einen bie-figen jungen Mann in & 2 Orbnungsstrafe.

\* Der Biesbabener Rennberein balt eine General-Berfammlung am Donnerftag, 24. bs. Mis., Abends 81/2 Uhr, in bem Bavillon-Saal des Rurhaufes ab. Auf ber Tagesordnung fieben: Rechnungolegung, Berichterstattung über ben Stanb ber Rennfrage und Beichluffaffung über bie weiter gu ergreifenben Dagnahmen.

Rirchliche Bolfstonzerte. In bem letten Konzert erfreuten und die herren Beder, Moumalle, Wiegand und 3. Sischer, so-wie herr Richard Lottermonn burch Gejang und Biolinbortrage. herr Lottermann fpielte bie Mir aus bem Biolintongert von Goldmart und das Larghetto von Mozart mit guter Technif und fünftlerischem Berftanbniß. Seine Borträge fanden wie immer wohlber-bienten Beifall. Die von ben herren Beder, Moumalle, Wiegand und 3. Fischer gefungenen Quartette waren fein ausgearbeitet, mit wohlflingenben Stimmen und inniger Empfindung vorgetragen. Besonders war der Choral "Wenn ich einmal foll scheiden" mit der leise nachflingenben Bieberholung besfelben burch bie Orgel von ergreifenber Wirfung. Die von Herrn Balb gespielten Orgefoli, bas ichone Bralubium über ben Choral "Eins ift Roth" von Schneiber und bas feine melobiofe Anbante von Mertel ftanben wie immer auf ber Sobe fünftlerifden Konnens. Bur morgen Mittwoch Abend haben fich Frantein Marie Chelins, Rongertfangerin, und Berr MIbert Sepberth freundlichft bereit erflart, als Soliften mitzuwirten. Da beide Solisten in den musikalischen Kreisen unserer Stadt gerne gehorte Runftler find, steht uns auch biesmal wieber ein schönes Konzert in Aussicht. Daß biefe Ronzerte jeben Mittwoch Abend 6 Uhr in ber Martifirche bei vollständig freiem Ginritte für Jebermann ftattfinden, fei nochmals erwähnt.

\* Bortrag. Im Rathol. Raufm. Berein bier hielt Berr Rechtsanwalt Laaff im Februar einen fehr belehrenden Bortrag über ben Bechiel. Deute Dienftag Abend 91/4 Uhr findet im Bereinslofal Rathol. Leseverein, Luisenstraße, die Fortsetzung (2. Theil) des Bortrags über ben Wechsel von herrn Rechtsanwalt Laaff ftatt. Auger bem fteben einige febr intereffante und wichtige Fragen auf ber Tagesorbnung gur Discuffion. Der Bereinsabend ift für jeben Raufmann intereffant und belehrend. Göfte find willtommen.

\* Dem Rrieger- und Militar-Berein Gurft Otto bon Bismart haben Frauen und Jungfrauen brei prachtvolle neue Banbeliere aus fcwerftem Seibenftoff, in Golb geftidt, geftiftet. Diefelben find in ber Bietor'ichen Kunftauftalt angefertigt und bur Beit im Schaufenfter Bebergaffe 23 ausgestellt.

gs. Refibenstheater. Die für gestern angefündigte Borftellung bon "Es lebe bas Leben" fonnte wegen ploglicher Erfranfung bes Frl. Fren nicht ftattfinden, es fam bafür "Dr. Rlaus" bor febr gut besehtem Dause zur Darstellung. — Im Schaufpiel "Das ichwarze Schästein" bas morgen gum ersten Male bier zur Aufführung ge-langt, sind folgende Dauptbarfteller thatig: Alice Rauch, Delene Ropmann, Sofie Schent, Marg. Spieler, Rara Rraufe, Sans Sturm, Max Engelsborff, Otto Rienicherf, Baul Otto, Rubolf Bartaf, Theo Ohrt, Albert Rosenow.

\* Deffentliche Gariner-Berjammlung. Donnerstag, ben 24.

April, Abends 9 Uhr finbet im Reftaurant gu ben brei Ronigen, Markiftraße 26, eine bom hiesigen Iweigverein "Debera" einberusche öffentl. Gärtnerversammlung statt, in welcher Kollege O. Albrecht, Rebafteur bes Berbandsorganes ber "Allg. Deutschen Gartner-Beitung" bas Referat: "Die Rechtsverhaltnife in ber gewerblichen Gartnerei" übernommen bat. Die herrn Bringipale, fowie alle Rollegen find zu ber Bersammlung eingelaben.

rr. Gine interne Militarfeier fanb beute Bormittag 91/2 Uhr im Sofe ber Infanterietaferne an ber Schwalbacherftraße gu Ehren ber Bringeffin Margarethe bon Seffen ftatt, beren Geburistag beute ift. Bringeffin Margarethe ift bie jfingfte Schwefter bes Raifers und feit bem Ableben ber Raiferin Friedrich Chef bes Gufillier-Regiments bon Gersborf (Rurheff. Rr. 80). Bur Beier biefes Geburtstags hatten fich bie beiben biefigen Infanterie-Bataillone im Rafernenhofe versammelt. Der Oberft bes Regiments hielt eine, ber geier bes Tages entsprechende Ansprache, die in einem Soch auf ben Chef bes Regiments ausflang. Die Regimentstapelle, bie borber ben Barabemarich fpielte intonirte bie Rationalhymne, momit die fleine Beier ihr Ende hatte. Fir bie Offigiere bes Regiments findet beute Abend 6 Uhr im Offigierkafino ein Fefteffen ftatt.

. Intereffante Reuheit. In ben Geichaftslotalitäten ber Firma August Engel, Taunusstraße, sowie in beren 3weiggeschaft Bilhelmstraße, Ede Rheinstraße, ist seit heute Bormittag je eine Aufschneibemaschine im Betrieb, beren sinnreiche Construction insbesondere aber beren vorzügliche Leistungen bas Interesse fammtlicher Raufer bervorruft. Dit biefer Auffchnitt-Schneibemadine laffen fich alle feineren Heischwaaren gleichmäßig icon ichneiben und ba außerbem bas fonft laftige Anfaffen ber Meifchwaaren in Fortfall tommt, fo burfte bie Mafchine bas befonbere Intereffe eines jeben Confumenten erweden und voraussichtlich icon in furger Beit in allen Lebensmittelgeschaften fich als unent behrliches Ausruftungsftud erweifen.

rr. Leichtfinnige Streiche. In ber berfloffenen Racht murbe in ber Morititrage ein Schild abgebangt und mitgenommen. Dasfelbe trug die Aufschrift "Wilhelm Congen, Schneibermeifter". Da ein berartiges Schild fich taum als Diebstahls-Objett eignen burfte, ift vielmehr angunehmen, bag junge Leute in übermuthiger Stimmung fich ben ichlechten Gpag erlaubten bas Schilb abguhangen und irgendwohin gu werfen. Unter Umftanben burfte ben leichtfinnigen Burichchen bas "Spagden" boch theuer gu fteben fommen. Der grobe Unfugsparagraph wird mit vollem Recht auf folche Streiche

rr. Neberfallen wurde in ber verfloffenen Racht gegen 8 Uhr in ber Grabenftrage ein in ber Golbgaffe wohnenber Rarl Doller. Der Ueberfall foll ohne jebe Beranlaffung gefcheben fein. Der unbefannte Thater bat bem Ueberfallenen jum Theil erhebliche Berlettungen am linten Auge beigebracht, fobag D. arztliche Sulfe im ftabt. Rrantenbaufe nachfuchen mußte.

h. Bu einer wiberwartigen Strafenfeene fam es am Montag Abend gegen 7 Uhr an ber Ede Schwalbacher- und Emferitrage. Inmitten einer fich raich ansammeinben Menge wurde swifden zwei Familien unter muftem Schimpfen öffentliche Abrechnung gehalten. Erft nach Erfcheinen ber beiligen hermanbab gogen es bie Betheiligten bor, bon ber Bilbfläche au berichwinden. - Ein abn-liches Schauspiel bot fich funt Minuten fpater ben Baffanten an ber Ede ber Ablerftrage. Ungefahr 200 Rinder und Ermachiene folgten mit lautem Gejoble einem Betruntenen, ber es infolge ber sahlreichen Begleitung vorzog, in einer nabegelegenen Birthichaft su berichwinden.

#### Mus dem Gerichtsfaal. Straffammerfinung bom 22. April 1902

Rachiliche Abentener.

Der Rellner Sugo Caner und ber Bader Theob. Sutiden. renter von bier hatten am 20. Dezbr. ihren Aneipabend, 2618 fie gegen 2 Uhr Rachts bas "Ca fee Germania" verliegen" ba lentte unten im Thorbogen ein Ansftellfaften ihre Aufmertfamfeit auf fic. Gei es, bag berfelbe bereits offen ftanb, ober bag fie ibn erbrochen, genug fie plunberten ibn aus und fuchten bann, obwohl fie über Gelb nicht mehr berfügten, weitere Bechgelegenheit. Im "Raifer Priebrich" an ber Reraftrage fanben fie biefelbe. Gie wurden bort

von einer luftigen Gefellichaft mit offenen Armen empfangen, ein Beinhandler berichaffte ihnen fogar auf feine Roften Speife und Trant und bann follten fich die beiben Leutchen bantbar erwielen haben, indem fie biefem felben Berren ben werthvollen Stoe wegitibipten, ebenfo einem anberen 2 Behnmart-Stude bom Tile jowie eine Borftednadel fogar aus der Kravatte weg. Der Gericht hof erachtete, soviel auch sonst noch gegen fie sprach, die Beiden nur des Diebstahls im Entree zum Ca fee Germania für überführt um nahm jeden in 3 Monate Gefängnis.

# Celegramme und lette Hachrichten.

Der Rrieg in Gubafrita. \* London, 22. April. Stein und Delaren find nach einer Melbung aus Klerksborp bort eingetroffen und begaben sich sofor

nach der Gegend, wo ihre Commandos stehen.

\* London, 22. April. Aus Stanberton wird berichtet: Louis Botha ift auf bem Wege nach Brobeit, wo er feinen Bürgern Die theilungen über bie Friebensverhandlungen machen wirb, bier

\* London, 22. April. Infolge ber letten Rachrichten aus Sub-afrifa bat fich ber Optimismus über ben Friedensichluß wieder vergrößert. Ein Telegramm aus Lapftadt befagt, man hoffe, bie Buren würden die Friedens-Bedingungen annehmen, da die Medi-beit der Commandos einem neuen Binterfeldsuge abgeneigt fei. Ein anderes Telegramm meldet, Milner habe sich don Bretorie nach Johannensburg begeben. Die Abgeordneten legen jedoch in den Wanbelgangen bes Parlaments noch immer einen gewiffen Beff. mismus an den Tag.

Cleftro-Motationsbrud und Berlag der Wiesbabener Berlagsanfta Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolite und Benilleton: Chefredafteur Moris Schaefer; fur ben ubrigen Theil und Inferate: Bilbelm Berr; fammtlich in

# Ronigliche Schanspiele.

Mittwoch, ben 23. Abril 1902. Borftellung. 48. Barftellung im Abonnement B. Gaftbarftellung bes Königlich Boprifchen Hoffchaufpielers herrn Conrad Treber.

Bum erften Dale wieberholt:

#### Иппо 48.

Poffe mit Befang in 3 Aften von Benno Rauchenegger und Conrab Dreber.

Dufitalische Leitung : herr Eugen Gottlieb, Regie: herr Dreber.

| Jacob Beininger, Strum  | pfwirfer      |     |                                |
|-------------------------|---------------|-----|--------------------------------|
| Therefe, feine Frau .   |               |     | . Fri. Ullrich.                |
| Anna, feine Tochter .   | 100           |     | . Frl. Ebelmann.               |
| Grib Sangert, Gefelle,  |               | 200 | Berr Ballentin.                |
| Johann, Gefelle,        | bei .         | 1   | . herr Bebrmann.               |
|                         |               |     |                                |
| Ferbi, Gefelle,         | Beininger .   |     | Derr Ebert.                    |
| Beni, Lebriunge,        |               |     | . Frl. Doppelbauer.            |
| Baninger, Labgelter .   |               |     | . herr Abriano,                |
| Rathi, feine Frau .     |               |     | . Frt. Rogmann.                |
| Rafpar, beiber Cobn .   |               |     | Derr Dr. Rrauf.                |
| Schnabelberger, Burger- | 1             |     | Marine Property and the second |
| gefreiter.              | 1             |     | . herr Gros.                   |
| Schmitt, Schreiner.     | 1             |     | berr Mayer.                    |
| Mener, Glafer,          | 1             |     |                                |
|                         |               |     | . herr Dobriner,               |
| Sporrer, Bader,         | ( Grenabiere  |     | . herr Deutsch.                |
| Fritid, Gadler,         | 1             |     | . herr Robinnann.              |
| Ballinger, Dofner,      |               |     | . herr Martin.                 |
| Duichl, Brauer,         |               |     | . herr Winta.                  |
| Bwidt, Schneiber,       | 1             |     | Derr Berg.                     |
| Ragel, Schloffer,       |               |     | Berr Carl.                     |
| Gin Ruraffier-Rorporal  | Market Market |     | berr Balben.                   |
| Ein Boligeitommiffar .  |               |     |                                |
| (Sin Wassinger .        |               |     | . herr Spieg.                  |
| Gin Revolugar           |               |     | . herr henning.                |
| Ein Braufnecht          | * ***         |     | . herr Commer.                 |
|                         | Soft.         |     |                                |

Drt ber handlung : 1. und 3, Mit: 3m Saufe Leiningere in Danden 2. Aft: Burgerwachtftube am Anger.

Beit: In ben Monaten Marg bis Juni 1848.

\* Jacob Beininger, Strumpfwirter . herr Conrad Drebet.
Aufang 7 Uhr. — Mittlere Breife. — Ende 9 Uhr.

Donnerstag, ben 24. April 1902. 110, Borftellung. Der Barbier von Gevilla.

Romifche Oper in 2 Afren. Duft von Roffini. (Biesbabener Ginrichtung.) . \* Graf Almavipa

Umaviva . herr Paulh vom Großb. Hoftheater in Karlsruhe, als Gafe. . herr Kronner, . \* Figaro bom Groft. Sof. u. Rationaltheater in Mannbeim Anfang 7 Ubr. - Mittere Breife.

#### Musgug and bem Civilftands:Regifter Der Etadt Bies: baden bom 22. April 1902.

Geboren: Am 18. Avril dem Taglobner Gebaft Schuhmacher e. S., Theobor Alfred. — Am 20. April den Ingenieur Otto Kleschewski e. T., Emerentia Ellen Ruth. Am 19. April dem Friseur Wilhelm Miller e. G., Friedrich Wilhelm. — Am 18. April dem Tünchergehülfen Rarl Riv ner e. T., Anna Maria. — Am 18. April dem Schreinergebill fen Emil Schnittberger e. T., Maria Belene.

Aufgeboten: Der Ladirergehülfe Carl Maper bier mit Anna Beder hier. — Der Rentner Sans Sübner zu Görlit mit Elfe Lind hier. — Der Feilenhauer Josef Schufter # Biebrich a. Rh. mit Rofalie Schmidt hier. — Der Malergebil fe Johann Schöller bier mit Elifabeth Rupprecht bier. - Der Deforationsmaler Heinrich Morquet bier mit Katharine De genheimer zu Worms. — Der Maurer Silvefter Riidert Rothenbergen mit Wilhelmine Pauline Höter bier. - De Taglöohner Heinrich Schäfer zu Biebridy a. Rh. mit Margo rethe Grebert hier. — Der Kilfer Johann Hamm zu Lauben heim mit Anna Chriftine Karoline Pflug zu Delfenheim.

Berebelicht: Der Königl. Regierungsfefreint Mugust Müller hier mit Antoinette Bouffier hier. — Der Gefangenen-Auffeber Raspar Maier bier mit Elifabeth Schmit hier. — Der Metger Ernft Wengand zu Mittelheim mit Frie derife Weber hier. — Der Modelleur Ernst Grebe hier mit Anna Lohmar bier. — Der Rutscher Anion Gesner hier mit Maroline Scherer bier. — Der Schuhmachergehülfe August Stuber bier mit Eba Rellermann bier.

Gestorben: Am 20. Abril Dorothea geb. Junter, Wittwe des Schuhmachergebillfen Guftav Sabel, 60 3. - 90m 17. April Bausdiener August Reichert, 31 3. — 21m 21. April Raufmann Karl Pöppinghaus, 23 3. — Am 21. April Karl S. des Taglöhners Karl Caspari, 1 3. — Am 22. April 30 hanna geb. Grohmiller, Chefran des Bildhauers Friedrich Wifder, 61 3.

Rgl. Stanbelamt.

Megiftr 18 16 Ber. £ ind be Ber. be 18 Conner 19 peranid 21 amilidie thunlid) freifen 24 Gemerb 25 bes Eto Mart n 26 Don 500 Bettenh

itäbti

bie be

ftrage.

F.- A.

realidy

Compt

metenie

für B

haufes

meitern

tung b

Abtheil

auffehe

1

ber Gas 81. Bermalt 23 Juni 18 ous offer

Bty

5301 Bie

theilung

Rellungs

ber III.

# Hmts Blatt

Erfcheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Geichaftoftelle : Danritiusftrage S.

Mr. 94.

hier

はる日本

B

Mittwoch, den 23. April 1902.

XVII. Jahrgang.

## Umtlicher Theil.

Befanntmachung. Die herren Stadtverordneten werden auf Freitag, ben 25. April 1902, Rachmittags 4 11hr,

in den Bürgerfaal bes Rathhaufes gur Gigung ergebenft eingelaben.

Tagesordnung: 1. Berichterftattung bes Finangausschuffes gu ben ftabtifden Saushalts Etats für bas Rechnungsjahr 1902, fowie Geftftellung berfelben.

2. Bertheilung bes Baarenhaussteuer. Anftommens für Die beiden Jahre 1901 und 1902. Ber. F.- A.

3. Beraugerung ftabtifder Grunbflachen an ber Dorf. ftrage. Ber. G.- A.

4. Gebührenordnung für Bermeffungsarbeiten. 5. Erhöhung ber Befoldung des Direftors der Ober-

realichule. Ber. F .- IL. 6. Renovirungsarbeiten im Biesbabener Brunnen-

Comptoir. Ber. B .- M. 7. Berbefferung ber Beigungsanlage im Stadtverord.

netenfaal. Ber. B.-A.

8. Rachforderung des Stadtbauamtes bei ben Ausgaben für Borarbeiten pro 1901, F I, 2, b des Etats. Ber.B.-A. 9. Gin Baudispensgefuch, betr. Errichtung eines Bohn-

haufes an ber Schiersteinerstraße. Ber. B.-A. 10. Die einftweilen getroffenen Ginrichtungen gur Erweiterung, ber Oberrealicule fur bie Beit bis gur Errichtung ber projeftirten ameiten Realanftalt. Ber .- D .- AL.

11. Errichtung einer Ingenieurstelle beim Stadtbauamt Abtheilung III. Ber. D. M.

12. Desgl. einer Bureauaffiftentenftelle beim Stanbes-Ber. D.- M.

13. Berfetjung eines Bauaffiftenten und eines Bauauffebers in eine bobere Gehaltsflaffe. Ber. D.-A.

14. Errichtung einer 4. Gelberheberftelle und einer Regiftratorftelle bei ber Gase und Baffermerteverwaltung. Ber. D. M.

15. Desgl. einer Landmeffer-Affiftentenftelle. Ber.D.-M. 16. Gine Beichwerde des Brivatiers Friedrich Bimmel. Ber. D. . M.

17. Ergebniß ber Borprufung ber Bohnungsfrage (Gefuch bes Beamten Bohnungsvereins und Antrag Frante). Ber. ber gemischten Rommiffion.

18. Enteignung bon Gelande gur Erbreiterung ber Comnenbergerftrage, jenfeits ber Rronenbranerei.

19. Erbreiterung und Pflafterung ber Schierfteinerftrage, Deranichlagt gu 255,886 Dr.

20. Tarif ber Strafenbautoften für bas Etatsjahr 1902. 21. Untrag ber Urmenbegirte.Borfteber, betr. ehrenamtliche Leitung bes ftabtifden Armenwejens burch eine hunlichft juriftifch gebildete Berfonlichfeit aus den Burgerfreifen unferer Stadt. 22, Reuwahl eines Schiebsmannes für ben 1. Begirt.

23. Menberung bes Schlachthaus Gebührentarifs. 24. Anfauf zweier Grunbftude zweds Erweiterung ber Gemerbeichule.

25. Antrag auf llebertragung bes unter F. III, 14, g bes Gtats für 1901 vorgefebenen Ausgabebetrags von 1350 Part nach pos d bafelbit.

26. Desgi. auf Gemahrung eines weiteren Bufchuffes ben 500 DR. fifr bie hiefigen Rinderhorte.

27. Desgl. auf Gemahrung eines Beitrags fur bas Bettenhofer Dentmal in Dtunden.

28. Bejegung ber Stelle bes Borftanbes ber II. Abtheilung bes Stadtbauamts, insbef. Die Behalts- und Un-Sellungsverhältniffe bes neuen Stelleninhabers.

29. Errichtung einer provisorifden Ingenieurftelle bei bet In. Abtheilung bes Stadtbanamts.

30. Errichtung ber Dienftftelle eines Oberfefretars bei ber Bas- und Bafferwerts-Bermaltung.

31. Gehalteregulirung eines Auffebers bei berfelben

Wiesbaben, den 21. April 1902.

Der Borfigende ber Stabtverordneten Berfammlung.

Befauntmachung. Die Büglerin Raroline Sectelmann, geboren am 13. Juni 1869 zu Wiesbaden, gulent Wellripftraße Rr. 3 mobnait, entzieht fich ber Fürforge für ihr Rind, fobag basfelbe Biffentlichen Mitteln unterhalten werden muß. Bir bitten um Mittheilung bes Aufenthaltortes.

Diesbaden, ben 21. April 1902. Der Magiftrat. - Armen-Bermaltung.

Montag, ben 28. April b. 38., Bormittage 11 Uhr, wollen die Erben von Heinrich Martin Burok hier die nachbeichriebenen Immobilien in bem Rathhause hier, Zimmer Ro. 55, abtheilungs. halber freiwillig verfteigern laffen :

1. Ein zweiftodiges Wohnhaus mit Anbauten, belegen an der Derenmühlgaffe gwijden Rarl Finger und Bilhelm Bfeil, mit 2 ar 79 qm hofraum und Ge-

2. Lagerb. Do. 2144 Bieje "Alltentveiher" 2. Gewann, swifden Bhilipp Beinrich Momberger und Bern-

hard Jacob Bittme, mit 17 ar Flachengehalt,
3. Lagerb. Ro. 3408 Ader "Ochjeuftall" 1. Gewann, zwijchen Beinrich Berg Bittwe und Rarl Berger, mit

10 ar 48,25 qm, 4. Lagerb. Ro. 3499 Ader "Sinter bem Ochjen-fiall" 5. Gewann, zwischen ber Stadtgemeinde und

Theodor Bone, mit 36 ar 00,50 gm,
5. Lagerb. Ro. 5450 Ader "Schierfteinerberg"
6. Gewann, zwischen Friedr. und Deinrich Eron und Bilh. Jacob Beuß mit 22 ar 20,50 qm,

6. Lagerb. Ro. 5793 Ader "Rab" 1. Gewann, swifden Beinr. Daniel Chrift. Rraft Bittwe und bem Staats.

fistus, 10 ar 93 qm, 7. Lagerb. Ro. 5799 Ader "Rab" (hat 1 Rugbaum) 1. Gewann, gwifden Joh. R. Ab. E. Stamm und 2B. A. Schmidt und Conforten, mit 11 ar 61,50 gm (bat 2 Dbftbaume),

8. Lagerb, Ro. 6333 Ader "Wellrig" 1. Gewann, zwischen Ludwig Behrens und bem Centralftubienfonds, mit 16 ar 65,75 qm,

9. Lagerb. Ro. 6387 Ader "Bellrin" 4. Gewann, zwifden Bilhelm Rraft und Bhilipp Schmidt Bittme, mit 11 ar 59,75 qm (bat 15 Obitbaume),

10. Lagerb. Ro. 8163 Ader "Bierftabterberg" 1. Gewann, swifden Jacob Balber und Beinrich Martin Burd, mit 12 ar 99,75 qm, 11. Lagers. Ro. 8164 ader "Bierftabterberg" 1. Ge-wann, swiften heinrich Martin Burd und heinrich

Christian Cron, mit 37 ar 71 gm, 12. Lagerb. Ro. 8194 Ader "Bierftadterberg" 2. Ge-

wann, swifden Gr. Wilhelm Bothe und Bhilipp Deinrich Schmidt Erben, mit 14 ar 66,25 qm (hat 1 Rugbaum) und

13. Lagerb. Ro. 8270 Ader "Barte" 1. Gewann, gwifden Friedrich Blicher und Philipp Sahn, mit 8 ar 04,25 qm Gladengehalt. Wiesbaden, ben 18. April 1902.

5111

5112

Der Oberblirgermeifter. 3. B.: Rörner.

# Bekanntmachung.

Montag ben 28. April b. 38., Bormittage 11 Uhr, wollen herr Leonhard Wollweber und Miteigenthumer ihr an ber Emferstraße Ro. 57 belegenes Grundstüd Lagerb. Ro. 1607/10 im Blachengehalt von 13 ar 02.25 qm in bem Rathhause hier, Zimmer Ro. 55, abtheilungshalber jum zweiten und legten Dale freiwillig verfteigern laffen.

Beidinungen fonnen bei herrn Heinrich Heuss hier, Friedrichftrage Do. 14, eingesehen werden; auch wird bafelbft nabere Mustunft ertheilt.

Biesbaden, den 18. April 1902.

Der Oberbürgermeifter. J. B.: Rörner.

Befanntmachung.

Bon bem fogen. alten Ballufermeg foll ber mit Lagerbuchs Ro. 9075 bezeichnete Theil bon 3 a 90 qm ein-

gezogen werden.

Es wird bies gemäß § 57 des Buft. Gefebes bom 1. Auguft 1883 mit bem Unfügen gur öffentlichen Renntnift gebracht, bag Einwendungen biergegen innerhalb einer mit dem 24. d. Des. beginnenden Grift bon 4 Bochen bei Bermeidung bes Musichluffes, bei bem Magiftrat ichriftlich borgubringen, ober auf Bimmer Do. 51 gu Brotofoll gu erflaren find,

Gine Beidnung liegt im Rathhaufe auf Bimmer Ro. 51 mabrend ber Bormittags-Dienstftunden gur Ginficht aus.

Biesbaden, den 15. April 1902.

Der Dberbfirgermeifter. 5275 In Bertr. : Rörner.

Befanntmachung.

Der Weg im Diftrift "Grub" lintsfeitig neben der Langstraße bergiebend, Ro. 9246 bes Lagerb. bon 2 a 29,75 qm

Blacheninhalt, foll eingezogen werben.

Es wird dies gemaß § 57 bes Bufiandigfeitegefetes bom 1. Auguft 1883 mit bem Unffigen hierburch gur öffentlichen Renntniß gebracht, daß Einwendungen hiergegen inner-halb einer mit dem 24. April d. 38. beginnenden Frift von vier Wochen, bei Bermeidung bes Ausschluffes, bei dem Magiftrate fdriftlich borgubringen, ober im Rathhaufe auf Bimmer 51 gu Brotofoll gu erffaren find.

Gine Beidnung liegt an genannter Stelle mahrend ber

Bormittags Dienstftunden gur Ginficht aus. Wiesbaden, ben 17. April 1902.

5274

Der Oberbürgermeifter. In Bertr. : 98 rner.

Befanntmachung.

Cammtliche frabtifchen Waldwege werben vom 26. April b. 38. ab bis auf Weiteres für Die Abfuhr bes in ben ftabtifchen Walbungen erfteigerten Solzes gefperrt. Wiesbaben, ben 22. April 1902

Der Magiftrat. Auszug aus der Strafen Polizei Berordnung vom 18. Ceptember 1900.

§ 56. 4. Rinder unter 10 Jahren, welche fich nicht in Be-gleitung erwachsener Bersonen befinden, sowie Dienstboten ober Personen in unsauberer Rleidung ift die Benutung ber in ben öffentlichen Unlagen und Stragen aufgeftellten Rubebante, welche bie Bezeichnung "Rurverwaltung" ober "Bau-

verwaltung" tragen, unterfagt. Wird veröffentlicht. Wiesbaden, 1. April 1902.

Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung einer ca. 132 m langen Betonrohrfanalftrede bes Brofile 45/30 cm in ber verlangerten Abelheiditrafe, amifden ber erften und zweiten Barallelftraße, weftl. Des Raifer-Friedrich-Ringes, follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen

Angeboteformulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathbaufe, Bimmer No. 72, eingeseben, und die Ber-bingungeunterlagen im Bimmer 57 gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Einsendung von 50 Bfg. bezogen werden. Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift ber-

febene Angebote find fpateftens bis Mittwoch, ben 30. April 1902, Bormittage 11 Uhr.

hierher einzureichen, gu melder Beit die Eröffnung ber Ungebote in Wegenwart der etwa ericheinenden Unbieter erfolat. Rur bie mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merben berud. fichtigt.

Buichlagsfrift : 2 Bochen. Wiesbaden, ben 17. April 1902. Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalisationsmefen. Berbingung.

Die Berftellung ber Erbarbeiten (20081), ber Manrerarbeiten (Love II) gur Ausführung von 155 Stud Gruften in Berbindung mit einer 250 m langen Butter- und Ginfriedigungemaner an ber Ditfeite bes nenen Friedhofes follen im Bege ber

öffentlichen Ausschreibung verdungen werben. Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beidnungen tonnen auf bem Burcau fur Gebaube-Unterhaltung Friedrichftr. 15 auf Bimmer Rr. 1 mabrend ber Bormittags. Dienstftunden eingeseben, die Berdingungsunterlagen auch von bort gegen Baargablung ober bestellgelbireie Ginfenbung von Mt. 0.50 Loos II | und zwar bis zum 26. April cr., Bor-

Berichloffene und mit ber Auffdrift ". G. 11. 3 2008 1 begm. Bood II " perfebene Angebote find fpateftens bis Camftag, ben 26. April 1902 Bormittage

10 libr

hierher eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Loos-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Mur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungs-Formular eingereichten Angebote werben berud. fichtigt. Bufchlagsfrift: 4 Tage.

Biesbaben, ben 15. April 1902. Stadtbauamt, Abth. für SochBan.

5010 Bureau für Gebaubentierhaltung.

# Bewerbliche Fortbildungsschule Wiesbaden.

Das Commerhalbjahr 1902 beginnt :

a) Für die Schüler bes alteften Jahrganges am Montag, den 28. April, Abende 8 Uhr. Unterrichtegeit: Montage und Donnerstage

97r. 94.

Gur die Schüler des mittl. ren Jahrganges am Mittwoch, ben 30. April, Rachmittage 2 Uhr. Unterrichtsgeit: Mittwoche Rach mittags bon 2 bis 6 Uhr.

c) Die Aufnahme der nen eintretenben Schuler erfolgt am Camftag, ben 3. Dai, Rachmittage 2 Hhr, im Caale ber Bemerbeichule ; Dies felben haben ihr leutes Schulzeugniß bei ber Aufnahme borgulegen.

Schulpflichtige, welche ben Unterricht ohne genigende Entichulbigung verfaumen, werden auf Grund ber fratitarifden Beftimmungen beftraft.

Biesbaden, den 18. April 1902. Der Echulvoritand.

Berdingung.

Die Ausführung ber Dachbederarbeiten (Gdiefer) - Loos I -

Spenglerarbeiten - Love II für ben Renban bes Bolfsbades an ber Roonftrafe foll im Wege ber öffentlichen Ansichreibung ber-

Angebotsformulare fonnen mahrend der Bormittagsbienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 41, eingefehen, auch von bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 25 Big. für je ein Loos bon unferem tednifchen Gefreiar Andre & bezogen werben.

Berichtoffene und mit ber Auffdrift " 5 21. 85 Lood . . . . verfebene Angebote find fpateftens bis Camftag, ben 26. April 1902, Bormittage 11 Uhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginbaltung ber obigen Loos-Reihenfolge - in Gegenwart ber etma ericheinenben Anbieter.

Rur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden beriid-

Buichlagsfrift: 4 Bochen. Biesbaben, ben 19. April 1902. Stadtbauamt, Abth. für Sochbau.

Berbingung.

Die Berftellung und Anlieferung von 90 Stud zweis fitigen Schulbanten für ben Erweiterungeban ber Mittelichule an der Luifenftrage foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verbungen werben.

Angebotsformulare fonnen mahrend ber Bormittags. biensiftunden im Rathhaufe Bimmer Rr. 41 eingefeben, auch von bort gegen Baargahlung ober beftellgelbfreie Ginjenbung von 50 Big. bon unjerem Tednijchen Gefretar

Andress bezogen werben. Berichloffene und mit der Auffdrift ". 3. 21. 84" verfebene Angebote find fpateftene bis

Camftag, ben 26. April 1902, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berüdfichtigt.

Buichlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, den 19. April 1902.

Stadtbanamt, Abtheilung für Dochban.

# Fremden-Verzeichniss

Schmidt, Kaiserslautern

Arndt m. Fr., Dresden Gotschalk, Rennerod

Heinze, Westerburg

Frank, Frankfurt Göbel, Hanau Lay, Frl., Mainz Gessmann, Walem Schmidt, Frl., Köln

Schroeder m. Fr., Bonn

Mehler, Wien

Raatz, Köln

Emmerich, Bingen

Fink, Laubau

Müller, Weimar

Neumann, Dresden

Deutsches Haus,

Hochstätte 22

Dietenmühle (Kuranstalt)

Parkstrasse 44

Eisenbahn-Hotel,

Rheinstrasse 71

Klaschke, Gera Sneidersky, Frl., Heidesheim Lachapelle, Hamburg

Engel, Kranzplatz 6

Holzhausen, Fr. m. Tocht.,

Hoffmann m. r., Bochum Haase, Frl., Leipzig Schmelzer, Magdeburg Grosse, Fr., Halle

Englischer Hof.

Kranzplatz 11

Nürnberg Rühle m. Fr., Leipzig Neumann, Fr. m. Begl., Leipzi

Popp, 2 Hrn., Hachenburg

vom 22 April 1902 (aus amtlicher Quelle). Dahlheim, Taunusstr. 15

Adler, Langgasse 32 von Holwede, Danzig von Holwede, Görlitz Mosler m. Fr., Greifswald Berthold m. Fr., Elberfeld Horchert m. Fr., Magdeburg Gebler m. Fr., Pirna Hohendahl, Essen Paetzold, Frl., Kreuznach Brahms, Frl., Kreuznach Herder, Frl., Kreuznach Leich, Frl., Kreuznach

Aegir, Thelemannstrasse 5 Crüwell, Fr. m. ohn, Dortmund Rupricht, Torgau

Luftkurort Bahnholz. Eisenberg, Frl., London

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Patzsch m. Fr., Dresden Donisch, Fr., Dresden

Block, Wilhelmstr. 34 Welter, Köln Klein, Köln Elze, Köln Smit, Libau Gewaltig m. Fr., Breslau

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.

Cornelius, Charlottenburg Giesse, Langenschwalbach Saling, Breslau Fett, Schöneberg Koch, m. Tocht., Freiburg Rixius, Fr. m. Tocht., Ludwigshafen Scheibenhauer m. Fr., Dresden

Hirsch, Bremen Bender, Frankfurt Weisstein m. Fr., Berlin Eisenmann, London Eisenmann, Fürth

Erbprinz, Mauritiusplatz 1 Schmidt, Berlin Schindler, Bitterfeld Hammer, Düsseldorf Pohlhaus, Hückeswagen Pohlhaus, Düsseldorf Hager, Hückeswagen Pohlhaus, Herzberg

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35 Bauer, Ilmenau Hok, Mannheim Redwitz, Baden

Hotel Fuhr Geisbergstr. 3 Schulzkriesen, Neunkirchen Dach, Mannheim Fetzner, Frankfurt

Grüner Wald, Marktstrasse Borkholder, Krefeld Grünbaum, Berlin Fauser, Stuttgart Klein m. Fr., Johannisberg Künkler, Frl., Cochem Marcuse, Heidelberg Döhne, Heidelberg Kirschbaum, Elberfeld Groh, Annaberg Seligmann, Berlin Wollseiffen, Koblenz Bielefeld, Berlin Delling, Leipzig Michel, Frankfurt Darmann, Krefeld

Hamburger Hof Taunusstrasse 11, Janssen m. Fr., Köln

Happel, Schillerplatz 4 Stephan, Stuttgart Fischer in. Fr., Oldenburg Hamm, Bielefeld

Hotel Hohenzollern Paulinenstrasse 10. Thiele m. Fam., Köln Lehment, m. Fr., Rostock Guend m. Fr., Breslau Graf von Alvensleben m. Bed., Neu,Gattersleben van Andel m. Fr., Gornichen

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad) Frankfurterstrasse 17 Troensegaard m. Fr., Kopenhagen Böker, Fr., Bonn Rosenthal, Newyork

Strauss, Newyork Runge m. Tocht., Göttingen

Karpfen, Delaspéestrusse 4 Wolf, Kreuznach Meyer, Frankfurt Wiesper m. Fr., München Braun, Karlsruhe Haas, Köln Zimmermann, Nürnberg Müller, Offenburg

Kranz, Langgasse 50. Happel, 2 Hrn., Stutgart Dieterle, Stuttgart

Goldenes Kreuz, Jonas, Heddesdorf Bettenhofer, Nürnberg Dreyer m. Tocht., Berlin

Krone, Langgasse 36 Suhr m. Fam., Riga

Beck-Radecke, Fr. m. Tocht., Hannover Piancker, Hammelburg Wasservogel, Berlin

Weisse Lilien, Hafnerg. 8. Raabe, m. Fr., Breslau Spross, Frl. m. Begl., Kaisers-Michel, Fechenheim

Hotel Lloyd, Nerostr. 2 Hasselbach, Münster

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8 Fischer, Elberfeld Chrambach, Berlin v. Lersner, Freifrau, Berlin v. Lersner, Bonn Ruckdeschel, Fr. m. Tocht., Hirsch, Fr. m. Bed., Gera Boehm, Berlin Boehm, Fr., Berlin de Marsay, Fr., Poitius Perk, Amsterdam

Minerva, Kl. Wilhelmstrasse 1-3. Wagner, Frl., Prenzlau Winter, Berlin

Hotel Nassau (Nassauer flof), Kaiser Friedrichplatz 3 v. Zobeltitz, Berlin Behrendt, Hamburg Hiley, Fr., England Bruce, England Ullmann, 2 Hrn., Frankfurt Wagner, Fr., Finnland Buckmann, Fr., Finnland

van Bosse m. Fam., Amsterdam Feith m. Fr., Haag Fontein, Haarlem Manger-Cats, Haarlem

National, Taunusstr. 21 Czarnikow, Fr. m. Kind u. Begl, Berlin Tretow, Fr., Zweedorf v. Vietinghoff, Livland Winifred, Christchurch Cox, Christehurch

Nerothal (Kuranstalt) Nerothal 18 Kelders, Köln Müller, Fr., Hamburg Rönberger, Frl., Hamburg

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41
Axthelm, Koburg
Kaiser m. Fam., Gr. Steinheim
Teipel, Charlottenburg Groener, Bezoyen Terkow, Freiburg Würdig, Zeisnig Krahe, Magdeburg Paas, Magdeburg Wohlleben, Leipzig Ueberschaer, Düsseldorf Knoll, Dusemond

Pariser Hof, Spiegelgasse 9 Eggers, Hamburg Möller, Wiesenburg Wandt, Eisenach Haase m. Fr., Vels Staudt, Frankfurt Nagel, Frankenthal Nagel, Frl., Frankenthal

Park - Hotel (Bristol) Wilhelmstrasse 28-30 van der Kors, m. Fr., Rotter-Zana, Frl., Rom Stern, m. Fr., Budapest Mehlisch, Berlin Witener, Berlin

Petersburg. Museumstrasse 3 Pietchmann, Marburg Windrath, Marburg

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5. Bender, Frl., Base Förschner, Oettinge Fürst, Köln Porschet m. Fr., Nürnberg Lehmann, Berlin Reinhardt, Frankfurt

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11 Potschke m. Fr., Berlin

Promenade-Hotel, Wilhelmstrasse 24 Resnicov, m. Fr., Russland Knoblauch m. Fr., Berlin

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3 Manuel m. Fam., Worms Kaufmann, Wangen

Quisisans. Parkstrasse 4, 5 und 7 v. Leers, Schönfeld Thieme, Düsseldorf Mayer, Fr. m. Tocht., Frankfurt Heyer m. Fr., Köln Vopelius, m. Fr. Luzbach Riegel m. Fr., Neustadt Graf Botho Eulenburg, m. Bed., Berlin

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Schade, Fr., Berlin Grau, Düsseldorf Bender, Köln Burchard, 2 Hrn., Karlsruhe

I hein-Hotel, Rheinstrasse 16 Hepner, Antwerpen Deilmann, Frankfurt Bittrich, London Baller, Neuss Krieger, Hannover

Hotel Ries, Kranzplatz Scheibenhauer m. Fr., Dresden Angel, 2 Frl., Flensburg Biehl, Fr., Flensburg Müller, Berlin Krüger, Rastatt Schneider, Fr., Erfurt Magud, Berlin

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45 Schürer m. Fr., Leipzig Kaese m. Fr., Sangerhausen

Romerbad, Kochbrunnenplatz 3 Haagen, Landhof Blencke, Aschersleben Baumgarten, Aschersleben Kehlermann, Fr., Neustadt Sommer, Frl., Neustadt Stülstran, Finnland Riegel m. Fr., Neustadt Zimmermann m. Fr., Leipzig Ebensperger, Frl., Heilbronn

Rose, Kranzplatz, 7, 8 und 9. Hinter Jones, Sussex Jones, Fr., Sussex Arnold m. Neffe, Dresden Simpson, Ramsay L'Amy, Lon-

Leverkus, m. Fam. u. Bed., Leverkusen Leverkus, Frl., Köln Klämroth m. Fr., Halberstadt

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2 Manegold, m. Fr., Halberstadt Wurm, Braunschweig Rathke, Fr., Magdeburg Geissler, Dresden Kiehle, Leipzig Sohl, Marburg Eggeling, Buddenstedt

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28, von Velbert, Brüssel Fuchs m. Fr., Breslau Abel m. Fr., Cannstatt

Russischer Hof. Geisbergstr. 4 Rueter m. Fr., Iserlohn

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3. Endelmann m. Fr., Warschau Lysmann, Berlin Muskat m. Fr., Berlin

Schutzenhof, Schützenhofstrasse 4. Nonnenberg, Dortmund Opitz, Meerane Orlopp, Fr., Presaburg

Schwan, Kochbrunnenpl. 1. Petersen, Horsens Hoffmann, Leskowitz

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5 Karthäuser, Frl., Hannover Puriswer, Berlin Fredersch, Berlin Auche, Frankenberg Moller, Kreuznach Moller, Kreuznach

Spiegel, Kranzplatz, 10. Goergens in Fr., Köln Bäcker, Dresden Sioli, Fr., Frankfurt Wohlauer m. Fr., Breslau

Diner

mitte

perfte

fiberg

öffenti

Tannhäuser, Bahnhofstrasse 8 Roxpes, Berlin Hesselt, Coesfeld Wölk, Oberulm Vlumacher, Dotzheim Haft, München Pniwor, Berlin Fritzsche m. Fr., Wusterhausen

Taunus, Hotel, Rheinstrasse 19 Wendrath, Fr. m. Fegl., Berlin Bulster m. Fr., Mannhelm Burgens, Gelsenkirchen Staub, Neunkirchen Draeger, Köln Rudolf, Stuttgart Goerz, Berlin Josephy, Berlin Wittje, Petersburg Thamerus m. Fr., Pirna Becker, Stuttgart

Union, Neugasse 7 Pachotre m. Fr., Zwiesel Osius, Frankfort Rath, Frl., Düsseldorf

#### Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 23. April 1902. Abonnements - Konzerte

städtischen Kurorchesters unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektors

Herrn Louis Lüstner. Nachm. 4 Uhr: 2. Ouverture zu "Die Matrosen".
3. Spanischer Tanz aus "Der Tribut von Zamora". F. von Blon. Flotow. Gounod. E. Bach.

4. Frühlings-Erwachen
5. Grosses Duett aus "Die Hugenotten"
6. Ouverture zu "Die sizilianische Vesper" Meyerbeer, Verdi. 7. "Trau-schau-wem", Walzer aus "Wald-meister" Joh. Strauss. 

a) La danse.
b) La procession et l'improvisateur. c) La fête.

Abends 8 Uhr: 1. Ouverture zu "Zar und Zimmermann"

Susse Mad'le, Walzer Scene u. Miserere a. Der Troubsdour". Ouverture zu "Athalia"

7. Fantasio aus "Das Glöckehen des Ere-miten" 8. Marche russe

Lortzing. Gounod. P. Lacombe. Reinhardt. Mendelssohn.

Maillart. Ganne.

# Michtamtlicher Theil.

Befanntmachung. Dienitag, ben 29, April 1902, Rachmittage 4 Uhr, wird das den Chelenten Beter Georg Rud und Barbara, geb. Tage in Biesbaben geborige breiftodige Bobts baufe nach ber Dengergaffe, nebft einem dreiftodigen Bow baus nach ber Grabenitrage, einem breiftodigen Abtrittaban, einer breifiodigen Burftfuche mit Wohnung und Dofraum, belegen an ber Degergaffe und Grabenftrage gm. Anton Steib Bm. und Beinrich Roos, tarirt ju 50 000 M, im Go richtegebaude Bimmer 98 jum zweiten Dale zwangeweift öffentlich verfteigert. 3973

Biesbaben ben 18. Dars 1902. Ronigl. Amtagericht, Abth. 12.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil, S. Raud. Mittwoch, ben 23. April 1902. 208. Abonnements.Borftellung. Abonnements.Billets gultig Erfaufführung. Robitat!

Das ichwarze Schäflein. Schanfpiel in 5 Alten von Richard Stowronnet. Regie: Albuin Unger, Oberft pon Etben, Commandent eines Manen.

Regiments . . . Thro Dirt. Ritimeifter bon Flint . Oberfeutnant von Rhenberg Albert Rofenom. Dito Rienfcherf. Leutnante. Erich Ebler Berr und Freiherr von Dienad ber 5. Sans Sturm. Baul Otto. Mar, Bring von Liebenberg betachirten . Gefabron. Rubolf Bartal. Branbt Fron von Ethen Clara Straufe. Elfe von Ethen Damen Eife Tillmann. Cofte Chent. Frau bon Letlom be# Belene Roumann. Frau von Flint Regiments. Frau von Dienad Alice Rauch. Rrau bon Densti Delmabnen, Mittergutsbefiger . May Engeleborff-Stalinoti, Obertellner im ,Rronpringen' gu Mobrilemo Dermann Rung Elb Deburg. Dorobnit, Sausburide bei Leutnant von Dienad Lifette, Jungfer ber Frau von Disnad Griebrich, Sausburiche bei Oberft von Ethen

Richard Schmibt. Betermann, Diener bei Lensti Der erfte Alt fpielt in ber Grenggarnifon Liften. Die folgenben in Modrilewo, einem Rirchborfe an ber ruffifden Grenge, bem Standorie ber 5, betachirten Esfabron. Rach bem 2. und 4. Afte finden größere Paufen flatt. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 1/210 Uhr.

Frang Dilb. Mary Spieler. Baul Benland.

5804

öffen

fteige

5267

mitta

Muct

Telephon No. 113

Mr. 94.

Endpunkt der elektrischen Bahn. Schiessstände des "Wiesbadener Schützenvereins".

Stand und Feldstand (175 mt. und 300 mt.) Jagdstand (laufendes Wild) und Pistolenstand. Einrichtung zum Thontauben-Schiessen. Büchsen und Patronen im Hause Grosser Saal mit prachtvollen Wandgemälden und Glasmalereien, 300 Personen fassend. Vereinen und Gesellschaften für Sommerfeste bestens empfohlen.

Altrenomirtes Restauran? 1. Ranges.

Diners von Mk. 1.20 und Soupers von 1 Mk. an. — Weine der ersten hiesigen Firmen. — Bier der Brauerei Bierstadter Felsenkeller und Culmbacher Petzbräu. — Ia. Apfelwein. — Frische Milch

Man achte suf den Namen Café & Restaurant "Schützenhaus"
Paul John. Jeden Sonntag von 4 Uhr ab: Militär-Conzert.

# Große 20

Deute Mittwoch, ben 28. April, Bormittage 91/e und Rachmittage 21/, Ithr anfangend, verfteigere ich die mir gur Beraugerung unter anderem mehr übergebene Wegenftanbe im Gaale

1 Stiftstraße 1. Inventar :

eleg, helle Schlafzimmer-Ginrichtung bestehend in 2 Betten, Spiegelichrant, Baichtommobe mit Toilette, 2 Rachttifche, nußb. Golafgimmer-Ginrichtung beftebend aus 2 Betten, Spiegelidrant, Baidfommode mit Toilette, 2 Rachttiiche, 2 nufb. Buffets, 2 Salon-Garnituren in Gobelin- und Bluichbegug, Rameltaften Garnitur, 5 eiferne Bartentijde, Borplagtvilette, 3 Spiegelidrante, herrn - Schreibbureaur, 8 nugb. fompl. Betten mit Daar- und Wollmatragen, 2 Rameltafden . Cophas, nugb. Bertifow, Gallerieidrante, biv. Rleiberichrante, Bafchfommoden mit und ohne Matmorplatten und Toiletten, Rachttifche, runde, ovale, vier- und achtedige Tifde, faft neue Rahmafchine Rommoben, Confole, Ausziehtifche, Rleiberftander, Speife- und andere Stuble, Bfeilere u. andere Spiegel, Grageren, Stahlftiche u. anbere Bilder, Staffelei, Dedbetten und Riffen, Teppiche, Binoleum, Borlagen, Gardinen, Bortieren, 12 Ciablftichbilber (Fauft Gallerie), Dienerichaftebetten, Bafdgarnituren, Glas, Borgellan, Toiletteneimer, Raffenidrant, Planino, vollft. Richen-Ginrichtung beftebend in Rudenidrant, Rudentijd, Unrichte, Treppen-ftubl. Bafferbant, 2 Rudenftuble, Damenfleider, Regulateur, Baidbutten und fonft noch viele Saus. und Rücheneinrichtungsgegenftanbe 5287

öffentlich meiftbierend gegen Baargablung.

Anftionator n. Zagator. cortenentrate ...

Donnerstag ben 24. April cr., Bormittags D', Uhr,

werben in Dem Baufe Walbitrage 84: 3 Rleiberichrante, 1 Sceretar, 1 Rommobe, 3 Betten, I Spiegel, 8 Delbilber, 2 Wand-nhren, 1 Ranapce, 1 Seffel, 7 Stühle, 1 runber Tifch, 1 Rahmafchine, 4 Blatt Borhange, 1 Sange. und 1 Stehlampe, Butterfaften, ca. 200 Centner Dift. 10 Centuer Ben, I Badfelmaichine, Bartie Retten, 2 Rollen, 4 Schippen, farren, 4 boppelip. Wagen, 2 einfp. Wagen, 5 Bferde, 1 Biege, 5 Pferdegeschirre und Anderes mehr

offentlich zwangoweife gegen Baargahlung ber-

Die Berfteigerung findet beftimmt ftatt.

Elifert. Gerichtevollzieher.

Große Berfteigerung.

Beute Mittwoch, Bormittags 91/2 und Rach. mittags 21/2 Uhr anfangend, verfteigere ich in meinem Muctionelocale

## 3 Marktplatz 3 (an der Delaspeeftr.),

herren haten- und Schnürftiefel, Damen Knopf= und Schnürstiefel in Schwarz und Gelb. Halbichuhe und Pantoffel, ferner 60 feine

Knaben - Wasch - Anzüge, sowie eine Barthie Sonnenschirme.

> Bernh. Rosenau. Auctionator und Taxator.

Dir gratuliren! Bum beutigen Geburtstagefefte Bringen wir ber Buniche befte Mus freundichaftlichem Bergen bar ! Dog Blad und beil Dir werben, Und Segen bier auf Grben Begleiten Dich noch manches Jahr, Muf's Bluben und Gebeiben Ein volles Glas wir weihen, Fortung fei mit Dir, Stoft an ! Die Glafer Mingen, Ein Soch foll ju Gfaias bringen, "ad multos annos" rufen wir!

Bonnenberg, ben 28. April 1902 Ph. Schmidt. 2B. Frant. G. Antor. 29. Rennfon. R. Wolf R. Ch. F. Wagner,

# Sebammen - Berein ju Biesbaden. Vortrag

ber Beren J. Lund aus Samburg

"Allenbury's Kindernahrung" am Donnerftag, ben 24. April 1902, Rachmittage 3 Uhr,

Restaurant "zum Storchen"

Schwalbacherftrage 27. Mile Debammen (auch Richtmitglieber find freundlichft eingelaben Die Borfinenbe.

Sachien- u. Thuringer-Berein. Conntag, ben 27. April, Abende 8 Hbr: Geburtstags-Feier Er. Soheit Ronig Albert von Cachien, Turnhalle, helmundstraße 25,

unter gatiger Mitmirtung bes Quartette ber Berren Beder, Moumalle, Wiegand und 3. Gifcher, fowie bes Banbonion Solifien Deren Otto Ribu.

Det Sennu.

Rach bem Concert : Ball.
Ge ladet hiergu die Ehrenmitg ieber, Mitglieder, alle bier wohnenden Bandsleute, sowie Freunde und Gonner bes Bereins ergebenft ein.
Der Borftand.

Rechts-Confulent Arnold, für alle Sachen, Schwalbacherstraße 5, I. 5395 Sprechst.: 3—121/2, 31/2—61/2, Sonntags 10—12 Uhr. 25-jährige Thätigleit in Rechtssachen.

Mittwoch, ben 21. April 1902, Dach. mittage I Ithe, werden in dem "Rheinifchen Dof" Mauergaffe 16 babier:

1 zweithur. Rleiberfdrauf, 1 Rommobe, 1 Regulator, 1 runder Tijch und 2 Bithern

gegen Baargahlung öffeutlich zwangsweife verfteigert. Biesbaden, ben 22. April 1902.

Weitz

Muf bem Grundfind

Berichtevollzieher.

# Ecte Riehl-u. Herderstraße tann Mift gelagert und Jauche 2c. entleert werden.

Dafelbft wird Gartengrund, tudtig mit Jauche getrantt, unent-

Befanntmachung.

Echnigerberiaf betreffend. Giner fleinen Ungahl bedürftiger, würdiger, burch Bleig, Fortidritte und gutes Betragen fich auszeichnender Boglinge der Oberrealicule, höheren Daddenicule und ber Mittelichulen fann bas Schulgelb gang ober theilmeise erlaffen werden. Blingeren Rindern, Die noch feine fremden Sprachen erlernen, wird fein Schulgelberlag gewährt.

Gefuche find binnen 14 Tagen bei den Berren Diret-toren und Reftoren ber genannten Schulen einzureichen. Biesbaben, den 22. April 1902.

Die Schulgelderlag. Commiffion. Ich habe mich in Wiesbaden, Taunusstrasse 16.

Specialarzt für

magen-, Darm- und Stoffwechselkrankheiten niedergelassen und halte Wochentags von 9-12 und 3-4, Sonntags nur von 10-12 Sprechstunden ab. 5297

Dr. med. Oskar Fischer. Gärtner=Verein "Sedera". Donnerftag ben 24. April, Abends 9 Uhr, findet in den "3 Konigen" hier, Martiftraße 26, eine

Geffentliche Gartner-Versammlung

Lagedordnung: 1. Die Aechtsverhältnisse in ber gewerblichen Garmeret. Referent: College D. Albrecht, Redacteur b. Allg. deutsch. Gartner-Big. Berlin. 2. Freie Aussprache. 3. Berschiedenes. In Anderracht ber für alle Gartner so michtigen Tagesordnung ift ein zahlreiches Erscheinen ber herren Prinzipale und aller Collegen bringend erwünscht. Der Borfand.

# Ein dreifach donnerndes Boch

bem fleinen Georg'sche M. gu feinem heutigen 83. Biegenfefts, baf bie gange hartingftrage madelt und es in ber Dobfeimerftrage miberballt.

Tische, Stühle, Balkon: Banke in grosser Auswahl

Eisenhandlung,

Telefon 241 5808 Kirchgasse 10. Der am 1. Mat bs. 3s. in Kraft tretenbe Sommer-Fabrplan unferes Bezirts liegt in ber Beit bom 18. April bis 1. Mai in ben Dienstzimmern ber Stationsvorftanbe zur Einficht offen, Die wichtigeren Abweichungen gegen ben feitherigen Fahrplan find barauf in einer Zusammenftellung angegeben, Frankfurt a./Main, im April 1902.

Befanntmachung.

Morgen Mittwoch, den 23. April, Mittage 12 11gr, wird im Pfandlotal, Mauergoffe 16: ein Copha öffentlich zwangemeife gegen gleich baare Bab'ung verfteigert. Biesbaben, ben 22. Mpril 1902

Kohthans, Sulfe-Berichtsvollgieber.

#### Carl Wagner. Hartingstraße 5. Immobilien-Algentur.

rentable Gtagenhaufer, fleine Bribat., fomie Gofchafte-baufer mit Berfflatte ober Stallung. Billen und fleinere Banbbaufer, wien

30 Objette aller Art 00 in allen Größen und Lagen. Dotele, Reftanrante, Der Gafé und Biertvirthichaften.

Große Musmahl bier und auswarte fets an Sanb,

Bermittlung prompt unb reel.

Gir Raufer Provifionefrei.

8848

"Spoth.-Rapital" flets gejucht und vorhanden.

# Wohnings-Andweis .. Hadsmos 66.

Inhaber: Bischoff & Zehender, Friedrichftraße 40 Telephon 522 Friedrichftraße 40 Jumobilien: u. Shpothefengeschäft,

empfiehlt fich bei Mu- und Berfauf von Billen, Gefcafte. und Stagenhäufern, Banplanen ic. und Bermittelung bon Shpothefen unter coulanten Bebingungen.

Gethaus mit gut gebender Wedgeret, auch für anderes Geschäft passend, unter coulanten Bedingungen zu verkaufen durch Büreau "Kosmos". Ind. Bischoff n. Zebender, Friedrichstr. 40.
2 steinere Billen und 1 große Silla mit Garten, Weinsteller, Parkaninge ze, sehr günstig im Rheingau gelegen, Wegzugshalber preiswerth zu verkaufen durch Bürean "Kosmos", Ind. Bischoff n. Zebender, Friedrichstr. 40.
Dotel in Schwalbach, la Lage, sehr dittig mit Inventar zu verkausen durch

vertaufen burch

Burean "Stosmos", 3nb. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. Men erbautes Beichaftebaus im Centrum ber Stabt, mit großen Babenlocalitaten, für Waarenhans oc. geeignet, gu berfaufen burch

Burean "Rosmos", Inh. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichfte, 40. Diverfe Stagenbaufer mit 3., 4., 5. und 6. Bimmer-Bobnungen, bochrentabel, unter gunftigen Bebingungen ju bertaufen burch

Burean "Rosmos", Inh. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. In Biebrich einige Geschäftshäufer, febr gute Lagen, für jeben Betrieb geeignet, ju vertaufen burch Burean "Rosmos", Inh. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40.
Rteine Billa mit 8 Fimmern 20., neu erbaut, unter cou-

lanten Bedingungen ju verlaufen durch Burean "Rodmod", Ind. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. Etagenhaus, mit 3-Bimmer-Wohnungen, M. 2500 Ueber-

fouf abwerfend, Weggngshalber ju verlaufen burch Bureau "Rosmos", Inb. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichfir. 40. Rleine Billa in einem Bororte Dresbens ju verlaufen ober

gegen hiefiges Object ju vertaufden burch Buren "Rosmos". Inh. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. In einem Luftcurort in ber Rabe Biesbabens (Babnftarion)

2 fleine Billen, je 3 Zimmer, Ruche, Manfarben und hubicher Garten, febr billig ju verlaufen burch Bareau "Rosmos", Ind. Bischeff u. Zebenber, Friedrichftr. 40. Bacterei im Centrum ber Stadt, M. 10,000 Reingewinn

garantirt, unter gunftigen Bedingungen ju vertaufen burd Burean "Rosmos", Inh. Bifcoff u. Behenber, Friedrichftr. 40. Feines hotel mit 30 Bimmer und Reftaurant mit großem

Speifefaal, neu gebaut, Rabe bes Rochbrunnens, Grantheitshalber ehr preidmerth ju verfaufen burch Bureau "Roomoo", Ind. Bifchoff u. Jehender Friedrichftr. 40. Berichiedene Bauplage im Gut- und Weftend, ebenjo im Billenquartier ju verfaufen burch Bureau "Roomoo", Ind. Bifchoff u. Jehender, Friedrichfte. 40.

Schones neu renovirtes Ctagenhaus mit größerem Beinfeller febr billig gu verfaufen burch

Bureau "Roomod", 3ub. Brichoff u. Bebenber, Friedrichftr, 40. Bafthaus in verfehrereichem Orte bes Rheingaues, mit Garten und großen Rellevelen, Rrantheitshalber ju vergroßem burch Barean "Rosmos", 3nh. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichte. 40

5804

m

IE,



Bar einen Teller Guppe genügt ber Größe einer Erbfe ents fpredenbe Menge Giris, um biefelbe moblidmedenb und fraftig gu

Generalpertreter : Carl Felsing, Frantfurt am Main, Kronpringenftr. St. 3.

# Wohnnnag-Anzeiger

# Vermiethungen.

7 Bimmer.

Biebricherftr. 130

Barterre-Bohnung: 7-9 Bimmer, Riiche, Babezimmer und fonftiges Bubebor, Rebentreppe, Roblenauf. Beigmaffer . Gtagenheigung, Bartenbenunung, hochberrichaftlich und comfortabel eingerichtet, per 1. Det, ettl. 1. Juli 1902 ju bermiethen. Raberes Baubureau Schubene

hofftrage Ro. 11.

6 Bimmer.

Dopbeimerftraße 7, 2 Etage 6 Bimmer in Balton, Bab, 2 Manjarby, Ruche, 2 Reller, ev. Borgarten, per fofert zu berm. Rab. Parterre, 9997

5 3immer.

Villa Idheinerftr. 13, 1. Stock, 5-8immer-Bohnung

mit allem Comf. ber Rengeit gum 1. Ottober miethfrei, Gingufeben bon 10-12 und 8-5 Uhr. Rab. bafelbft Bart.

4 Bimmer

Serberftrafte 13, 2 Treppen & Bimmern, Rude, Bab und allem Bubehor fofort ob. fpater ju bermiethen. Raberes bafelbft 1 Treppe boch.

Schierfteinerftraße 9 hochberrichaftliche 4-Bimmer-Wohnung per fofort gu berm.

# Schierstein.

Bohnung in einem Banbhans farben, Reller, Boidtude, Giet-trifdes Bicht, Bafferleitung und Gartenbenunung, frei gelegen, von Anlagen umgeben, Jahresmiethe 20. 500. Großer Doft- und Gemufegarten anftogenb DR. 150. Maberes Mheinbabnftrage Do. 4577 gu Schierftein,

Yorkstraße 4, 4-3immer-Bohnung mit Bolfon und Bubehor jum 1. Juli ju ver-miethen, Rab. Bart. i Laben. 4994

3 Jimmer.

Nicolasitr. 28, Weinteller für ca. 60 Grud,

m. Aufgug, Comptoir (3 Zimmer) und reich-liches Bubebor.

Pad. u. Fafthalle, ca. 60 - Mir., Dof, ca. 180 - Mir., Extra-Thorfabrt.

Balled eingeichloffen und vom fpater gu vermiethen. Grunbrig und Maberes Rutiftrage 17 bei

Bollmeber. Gine Wohnung 3 Bimmer, Ruche und Reller per 1, Juli gu verm. 4926 G. Koch, Weftenbar, 3.



Für einen Teller Suppe genügt bie ber Große einer Erbie entbie ber Größe einer Erbie ent-iprechende Menge Siris, um bie-feibe wohlichmedend und fraftig gu

Generalbertreter : Carl Felsing. Frantfurt am Main, Kronpringenftr. 87, 3.

## Miedernhausen.

8.Bimmer. Bobn., nabe ber Babn gelegen, fofort gu verm, Rinb. bei Johann Bilhelm, Riebern-

#### 2 3immer.

2 Bim. u. Rude, Laben m Bobn. 20 90. prompt bet Baltud. Dogbeimer Babn.

In bem neu erhanten Saufe Balbe ftrage bei Donbeim ift ein Paben mit 2 Bimmern u. Ruche gu verm. Rah, bei Fr. Bonhaufen, Dobe beim, Friedrichftr. 4.

#### 1 Bimmer.

Eine tleine Wohnung. 1 Bimmer und Ruche, per 1. Dai g. verm. Romerberg 13. Schones I Bimmer mit fepar, Ging, im 1. Stod zu verm. Scharnborftftr. 18. 5965

Blöblirte Bimmer.

Bleichftrafte 3, 1. Stod, Simmer mit Benfion. 4968 Blücherftrage 3,

Bart. r., gut mobl. Bimmer gu Sol. Arbeiter findet gute Schlafftelle. Mab. Albrechtftrage 37, 2 St. boch. Doubeimerftr, 47. Gtb. 1 i, mobil. Bimmer bill. gu verm. 5191

Dokheimerdrage 10, 2, mobl. Bohn- und Schlafzimmer mit prachtvoller Ausficht fofort gu Doubeimerftr. 39 mobl. Bimmer

(fep. Ging.) gu verm. Geb. Emlerfraße 49 Sinterh, Bart,

3 hubich mobl. Bimmer mit Bolfon u. fep. Ging. 3. Derm. 5218 (Sin auft. junger Monn tann ein fcones Bimmer, part, erbalt,

Grantenftrafte 3, Bart. er balt junger, anft. Blann Rott und Logis.

Gine Manjarde ju verm, Sellmunbfir, 33. 4364

Bivei gut möblirte

Bimmer mit ober obne Benfion gu berm. Bismardring, Dermannftr. Ede.

Brei fcone mobil, Zimmer, zwei Betten u. Riavier, zu verm. hermannfte 22 bei Brubt. 5116 Saifer Friedrich-Ring, Dochp. Serrn ober Tame, auch Bfleger bedürftig, preism. ju vermiethe Rab. im Bering. 48

Beffere Arbeiter erb. gutes naffe 27. 1 St. 2048 (Sin braver Junge für leichte Be-

ichaftigung gefucht 4 Marfiftr. 6, 2 rechts

Marktftrafte 21, 1 St. erhalt ein u., ann. jung. Mann bill. Roft und Logis. 5243

Mauritiusfir. 8, 2 1. gut mobl, Battonzimmer auf gleich ober fpater gu verm, Deinliche Arbeiter erhalten Roft 11. Logis. Rab. Mauergaffe 15 Speifewirtbichaft. 5283

Dobl. Bimmer gu berm. an herrn od. Dame Riehlftr. 23, 2 linte. Ein einf. most, Bimmer an 1

ob. 2 anft. Beute ju vermiethen. Rab. Romerberg 28, 1 St. 8786 Dheinftrafte 88, Souterrain, Madden fofort ju berm. 5244 3 mei Arbeiter erb. Roft in Schlaf-Mittelbau 1 redite.

Ediwalbacherftrafe 63, Binterb. Bart, freundl. möblirtes Bimmer gu bermiethen.

1 evtl. 2

gut mobl. Bimmer mit Grübftud. in befferem, febr rubigem Saufe (Beftenbftrage) preismerth ju bermiethen; bevorg, alterer Gerr, Rab. Grpeoition b. Bl. 5000

Dorfftr. 4. Sib. 2, mobil. Bim., 3 M. pro B., eptl. m. Rog, an ang. j. Mann o. Mabd. 5091

Bohnung mit etwas Garten und fleiner Remife ober Gtall, ept, ein einfaches fleines Saus im Breife bis 800 Dit. auf fofort ober fpater, auch auswarts. Geft. Offerten unter A. B. 77 an bie Erp. bes General-Mng. 5074

Denfion für Damen, nabe Curanlagen, reigend, bequem, billig. Mustunft in ber Erped.

b. Blattes. Bweiftociges Gebande, für Bertfiatt ober Lagerraume geeignet, an bermiethen, Rab, Derberftrage 21, Part.

Laden.

3 Mauritinaft Mauritiueftr. 8 wird per 1. Juli cr. ein heller, geräumiger

#### Laden

frei. Geeignet für Bureaus awede ober jeden fonftigen Beidäftsbetrieb.

Biesb. Beneralangeiger.

Rleine Berfftatte, f. Glettro-De tednit geeignet, fofort ges fucht, moglichft in ber inneren Stadt, eventi, auch mit 2-3immer-Bobnung. Dff. mit Breis unter C. H. 69

an Die Exped.

11,000 Mark

(3/n ber Tare) aufe Band gefucht. Bermittler perbeten. Offert, unter B. A. 5099 an bir Exped. b Bl

> Wohnungs = Rachweis "Kosmos",

Bischoff & Zehender, Friedrichftr. 40, Telejon 522.

Immobilien, hnpotheken.

empfiehlt fich ben verehrten Diethern gur toftenlofen Ber-mittlung von 3707

Mohnungen aller Art, Geldäfts: Lo kalitäten, möblirten Bimmern, Villen etc.

# Arbeits - Namweis.

11 Uhr Vormittage

# Stellen-Gesuche.

Cutt. Bugterin f. Arbeit. Ctrob

unger Raufmann, eiren gebn. Sighriger Reifenber, nachweisliche Stellung. Fr. Offerten unter A H. 97 poftlagernb Stolberg, Rhib.

# Offene Stellen.

Mannitae Berfonen.

# Einige erste Rockarbeiter

(für Gehröcke u. Fräcke) finden fofort Jahres= ftellung. B. Marxheimer.

Gartenarbeiter Umgraben gef. Balfmubl-

Gin braber Hausburiche

per 1. Dlai gefucht 5229 Zaunusftrage 50.

fann die Schlofferet erlernen. L. Moos, hellmundste, 41.

Baneburiche per fofort gefucht, Ring-Drogerie,

31 Bismard-Ring. Soneidergehülfen gefucht bei

Gr. Wagner, Beleuenftrage 10.

General-Agent für Die Lebens. und Saftpflichte

branche von einer angefebenen beutiden Berficherungs . Afrien. gefellichaft unter gunftigften Bebingungen gesucht. Offerten unt. F. T. 1344 an G. L. Daube & Co., Grantfurt a/M 434/81

für ein tanfmann. Gefchaft (Muhlen-branche) gefucht. Offerten unter S. 5072 an bie Eppeb. b. Bl. erbeten.

Tucht, Gartner empf. fich in 5077 Beneberg, Balfmublftr. 15.

Gin braver Junge unter guter Bergutung gel. Med. Berfhatte 3. Beder, Frantenftrage o.

# Lehrling

C. M. Roth Nachf., Colonialmagren, Delicateffen, Gr. Burgitrage 4.

Gin braver Junge tann unter gunftigen Bedingungen bie Baderei erlernen. Rab. Dirfd.

Schloffer-Jehrling gef. Oranienftr. 39.

Ein Lehrling ge Heinr. Krause,

Wellrisftraße 10. Gürtler und Metallgiefterei und Galbanifir-Muftalt mit Gleftromotoren Betrieb.

Ein braver Sunge als Lebr 3853 Siegunnb, Maler. Jahnftraße 8.

Schlofferlehrling gefucht. Raberes Blücherftr.

Schlofferlehrling gejucht. Schreiner-Lehrling gefucht. geg, Breg. Schulga

Mabdenbeim und Benfion, Sebanplat 3, 1. Muft. Mabchen erh. bill. Roft u. Wohnung, fowie unentgeltlich gute

Stellen angewiefen. 3400 B. Geifter, Diaton. Stellennadyw. j. Bartner für Biesbaben und Umgegenb,

Die Gleichaftoftelle befindet fich Mauritinoplat 7. 1568 bei Camenbanbler Benemunn Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnammeis im Rathband. - Tel. 2377 ausichliefliche Beröffentlichung

ftabtifcher Stellen. Mbtheilung für Danuer Arbeit finden :

Bemufe. Bartner Roch Rufer Runft Schloffer Daidinen-Schloffer Reffelfdmieb Schneiber a. Bode Schisbinader Lapezierer Ruticher Rrantemmarter.

#### Arbeit fuchen

Schriftfeter Berrichafts-Bartner Glafer Goloffer für Bau Montent Dafdinift - Beiger Bureaugehülfe. asperer. Sausdiener Berricaitstutider Taglobner Rrantenmarter. Maffeur Babemeifter.

Weibliche Berfonen.

Eine genbte Haberin fofort gefucht und Lehrmädchen

Bluderplat 5, 8 St.

Gin Madchen auf circa 14 Tage für fof. gefucht herberftraße 7, im Baben.

Gine Dionaifrau ober .Dlabden bon 7-10 unb von 1/2 bis 8 Uhr fofort gefucht Blatterftr. 12, p. 5209 Ein Laufmädchen

gef. Dufeumftr. 3, Cdjubl. 5945 Ein Dienstmadden, w. ju Saufe folgien fann, od. Monatefrau fof. gef. Rellerftr. 6, part. 5251

Ein junges, reinliches Dienstmädchen für gleich gelucht, 5272 Carl Bartmann, Bainergaffe 7. Laben.

Junges Madden Radmittags für 2-3 Stunden gef. Gebanplay 3, 2 L. 6258

(Fin junges Mabden gefucht, bas ju Saufe ichtafen fann, Friedrichftrage 47, Seitenbau, 2. Stod

Tüchtige Büglerin fucht noch Brivat-Runbfcaft. 5277 Balramftr, 12, oth. 1 St.

#### Gefucht

I junges Dabden gur Musbilbung im Bureaufach.

Braves, junges Madden gefucht Schierfteinerftr. 12, 2 L Bu melben v. 8-12 Borm. 5263 Cunge Diabeben aus Familie finben fofort ober Mai gebiegene liebevolle Aufnahme gur grundlichen Erlernung bes Saushalts ufw. bei Frau B. Grandpair, geb. Scholten-bei g. Billa Emferfirage 13. Befte Referengen. Gehr magiger Ben-

Gin braves Dladden gleich gef. Bismardring 31, Part. Ruhu.

Rleidermacherin u. Lehrmad ten fofort gefucht 5129 Schwalbacherftr. 7, 1. Junges Nähmädden

gel Roonftr. 7, Bart. 4953 (Sin braves anftanbiges Mabden tann Schiafitelle erhalten, Raberes Bochftatte 20, Borberb

Dieuftmädchen, weiches toden tann, gefucht. Rirchgaffe 49, Schermladen.

Monatmadaen gejucht Rarlitr. 29, 2.

Mädchen für meinen Saushalt gum 1. Dai 5049 Franfenfir. 10, Laben.

Behrmadchen 3. Rieibermachen Friedrichftr, 44 Sth. 2. 21 nft. jung. Mabonen groll. unentjung. Dabden fann bas

gelblich erlernen. Dt. Lint, Friedrichftr. 14, MR. p.

Mabden t. b. Kleiberm. grbl. erf. Kl. Kirchg. 2. 4500 Bejucht ein eb., gefehtes, burger

Wädrhen

gu finbert, alteren Gheleuten auf bem Lande (Forfthaus) für bauernd und guten Bohn. Offerten unter II 4578 beibrbert bie Expedition b. Blattes.

Ein Laufmadgen gef. Daheres bei

C. Krause, Gr. Burgstraße 8. Corfettegeichaft. Cg. Winsch., 14-15 3., 3. Duije 10% g Bergut ftrage 28, 1 1. b. Sausarbeit f. Born Bergutung gef. Weftenb.

Ein Hausmadchen 3u leichter Arbeit gefucht. Das-felbe muß ein as fchneidern und naben fonnen. Borft. 9-12 und 3-4 Ubr. Leberberg 12. 5233

Berühmt, Kartendeuterin Seerobenftr. 9, 2. Sth. 2 L 5057 Sarren. und Bagenfubrwert gefucht jum Schuttabfahren. 22 Baulinenfchlöfichen.

Bleichfte. 33, Oth. 1. fcone Schlafftelle ju verm. Schmidt.

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathbaus Biesbaben. unentgelilide Stellen.Bermittelung Telepton: 2377

Geöffnet bis 7 Uhr Abenda. Abtheilung I. f. Dienftboten und Arbeiterinnen. fucht flandig: A. Rodinnen für Privat,

Allein. Saus. Rinber und Ruchenmabchen. B. Baid. But. n. Monatstrauen, Raberinnen. Bugierinnen und Laufmabden.

But empfohlene Dabden erhalten fofort Stellen. Mbtheilung II.

A. für bobere Berufearten: Rinderfraulein u. Barterinnen Stuben, Saushalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Gejellichafterinnen, Rranfenpflegerinnen, Erzieberinnen, Comptoriffinnen,

Berfauferinnen, Lebrmabden,

Sprachlebrerinnen. B. für fammtl. Dotelber-fonal für ber it, ausmarrs : hotel- u. Reftaurationefechinnen, immermabden, Baidmabden, Brichliegerinnen u Sanshalter. innen, Roch. Buffet- u. Gervit.



Gur einen Teller Suppe genügt bie ber Große einer Erbie ente iprechende Menge Giris, um bieelbe moblidmedend und fraftig an

Generalpertreter : Carl Felsing, Frantfurt am Main, Gronpringenfir. 37, 3.

Tügtiger Inhrhnecht

21. Momberger, Morinit. 7. Mueinftebenbes Fraulein, gebilbet, mit fconer Sanb. fchrift, 8 3abre in einem Wefcall thatig, mochte eine Giliale fibernehmen. Dff. unter A. 106 an

die Expedition. 21 Heinftebenbes Grautein mit beften Beugniffen, bon ber-traglidem Charatter, fucht Sitt-ung bei alterem Deren ober Dame. Offerten unter A. 200 an bie Erpedition.

Dabchen, im Aleibermachen genbt, fofort gefucht. 5306 Bleichfrage 17, 2.

Arbeiter erhalten Roft und Logis Bellmund, ftrafe 19, 3. Stod. 6286 (Sine burdpaus genbte Arbeiterin im Rieibermachen auf fof. gef. 21. Oninagel.

Rengoffe 9, 9 St. 1 nußb. pol. Bettitelle,

1 Rinberbettftelle m. Sprut rahmen, fowie I BBafchtifchen, Ritchenbrett, BBafch. Beftell billig zu vertaufen Blücherfir, 7, 3 lints. 5286



Rocks Vorzbet Horadhlausen Morgen-kielder Sportakielder

Int. Schnittmanufact., Dresden-H&

Hilfe

Drobieren Sie meine Cigares 1000 Stud 33 Mt. pertefrit Dochfein im Gefchmad mb bon beffent Aroma. Gie mer-ben nie wieder eine andere Cigane rauden. Gine Probelifte fin DR. 3,50. (Borto ertra). Rubotf Cigorren - Fabriflager Berlin SW., Buttlamerftr. 14. 4595

Bollander Calat. Sabe morgen Grub eine größert Sendung Calat auf bem Martte weichen ich an Bieberverfäufer preiswerth abgebe.

Fr. F. Dommer. Mauritmofte. 3. Ein leichtes, 4figiges Breat pu verf. Waldftr. 55, Part, 5590
Salbrenner, faft nen, billing ju verfanfen Bertraufte. 5.



Gur einen Teller Gubbe genigt e ber Grobe einer Erbfe entfprechenbe Menge Siris, um ble felbe mobifchmedenb und franig ju machen.

Generalvertreter : Carl Felsing, Frantfurt am Main, Rronpringenftr. 37, 3.

Rr.

4 21

982 (10 445 (5) 29126

91005 ( 92081 ) 609 957 \$60 (500) \$1000) 4 \$30 (10) \$12 81 8 \$5 948 9 766 9 556 655

65 67 73

150 151172 530EG

Sweti Donig Dimbe

woie in 1118

Technisches Bureau ganalifations. u. Dans Genwäfferunge Anlagen ban E. Schott, Gefundheits-Jugenieur und Architelt. Wiesbaden, Bahnhofftrafte 16.

Dan E. Schott, Gefundheits-Jugenieur und Architelt. Wiesbaden, Bahnhofftrasse 16.
Projektierung und Ansführung von Stragen- und Grundftude-Kanalisationen, Entwässerungspläne für alle peivate und öffentliche Gebade. Anlage bon Mofetts aler Spieme (Rassenklofeits), Alofetts mit farter und beschänkter Baster-Spätung; Tonnen-Spikun Aborten Torfmull: Aborte Kulagen mit Universal Dunger, Stroneng; Pissoirs mit und ohne Basser-Spätung (Oel-Bissoirs). Wasch Toltette und Babe-Anlagen. Thermal-Basser Bade-Anlagen. Alofett-Alax Gruben. Alär und Kilker-Bidigen. Brunnen, Eiskeller und spänger, Gisweiher, Aühlenme für alle Geschäfte. Trodenlegung senchter Wände, Räume und Gebände. Schwamm-Bertilgung; Dralnagen, Isolierungen, Bentilationen, Willstoff Libsallschlote; Ongienische Stall-Ginrichtungen.
Phäne und Gesinche für gewerblich konzessonspsichtige Anlagen und Eebände. Einrichtungen zur Beseitigung von Lärm, Rauch, Auß. Staub. Abwasser, Belätigung. — Gefund beitstechnische Revision von Gebänden. — Tagationen, Banterrain-Barzellierungen. — Borarbeiten bei der Gesindung von Ban-Geschschaften oder Genossenschaften. — Ansiedentungschung Eriahrung und Einsührung von patentierten Artikeln der Ban- und gesunddeitschapssen Brande.

Referenzen.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Bublifum von Biesbaden und Umgegend Die ergebene Mittheilung, bag ich in bem Saufe Spiegelgaffe 8 ein

Friseur-Geschäft

eröffnet habe, In allen in mein Fach einichlagenben Arbeiten wie Berrniden, Scheitel, Conpet se, balte mich bestens empfohlen mit ber Berficherung tabellofer Ausführung. Gut eingerichtete gerren- und Damen-Salons.

Hodadirungevollft

4810

4633

J. Greifzu. langjabriger Webille bei 2B. Gulgbach.



Branntweinen und fammtlichen Liqueuren.

Original-Reichel-Effenzen "Bidiberi"

flafche mit Gebrauchevorichrift giebt bie 21, Liter

flasche mit Gebranchsvorschrift giebt bis 21/2. Liter und mehr und Toftet für: Rordbäufer, Richtenbergere, Schleficher Korn z. 40 Pig., Vomeranzen, Gerreibekünmel, Ingber ze. 50 Vig., Dalb und Halb, Pedermunt ze. 60 Pig., Allasch, Stonsborser Benediktiner Chartreule, Cacao, Banille, Rosen, Etercognac, Bunipertrafte, Rum, Cognae Charente 75 Pig., Cognae 3 Sterne — Volle Stärke — Rum 3 Kronen — Bolle Stärke — 1,95 Mt. Sperch Beandy Hausdoctor ze. 1 —. Die barans ohne Weiteres bereiteten Liquenre sind von gröfter Neinheit und Külle bes Aronnas von ben besten Marken Rraft und Külle bes Aronnas von ben besten Marken nicht übertroffen

bee Aromas bon ben benen Marten nicht übertroffen

werben. Bon Rennern vielfach ale beffer befunden

Rein Diftingen ! Die Erfolge überrafchen ! Dan prufe felbit!

Mehr ale doppelte und breifache Ersparnig!

Täglich begeifterte Unerfennungen aus allen Rreifen !

Otto Reichel, Berlin SO., Eisenbahnstr. 4.

Beber 700 Bliederlagen in Deutschland.

ale Babrgeichen ber Echtbeit.

Rur bann haben Cie Garantie fur bollen Grfolg!

Lassen Sie sich nicht durch Nachahmungen täuschen.

Man achte genan auf unverleuten Rapfelberichluft

mit meiner Firma. Jeber forbere toftenfrei : Die Defillation i.g Hanshalte. Engrodiederlage in Biesbaben : 44

Berfand nad ausmarts gegen Boreinfenbung oder Rachnahme.

Moureau, pr. Bahnarzt,

Karleruher Schnell-Lack,

per 1-Rilo-Doje MR. 1.50.

im Garben Confum, Geabenftrafe 30

(3nbaber : Garl Bift)

Datente etc. erwirkt

Ernst Franke, Bahnhofstr. 16,

Blik-Lacke,

per Rito Mf. 1.70.

Friedr. Heyde, Emferftr.

Große Burgftrafie 16. 4760

Glanz-Delfarben,

per Bfund 40 Big.

Berlangen Gie Reichel - Essenzen

nnd nehmen Sie nur Originale Lichtherz auge und Schunmarfe

enthalten bie natürlichen Beftanbtheile

concentrirt und im richtigen Berbalt-nig. Die Urt ber Busammenfenung

ift unnachabutbar und bon höchfter Bolltommenbeit, frei bon jedieber ichablichen Beimifdung. Borrathia über 100 Corten gur ichuellen

und leichten Derftellung eines jeben Liqueurs. Jebe Original-

Kartoffeln. Empfehle gur Caat In Frub-

fartoffein (Baulfens-Juli), ferner als vorzügliche Speifelartoffel Magnum bonum, Rumpf- und Centnerweife, ju billigftem Tages.

A. Momberger, Morinfte. 7.

Gine Mingati geiptelt. Bianinos billigften Breifen abgegeben.

Frang Schellenberg, Rirchgaffe 33. Umzüge

und Dobeltransporte mit Rolle u. Mobelmagen werben am billigften

und zuverläffig beforgt. H. Bernhardt,

Dobbeimerftr, 47. 1075

Uhren

Goldwaaren

embfieblt gu billigften Breifen Wilh. Mesenbring,

Hhrmacher, Quifenplat 2, Barterr

Reiche Heirath vermittelt Britderstr. 6. Auskunft geg. 30P



Kaningen-Dertilgung. Gebrauchsanweifung verl. gratis L. Braune & Co., 4412 Berlin N. 20.

> Mähmafdinen für familienge= brand u. Gewerbe

(befte deutsche Fabrifate) empf. gu ftan-nend bill. Breifen,

unter langjähriger Garantie u. günftigften Bahlungsbedingungen.

M. Rosenthal, 7 Rirchgaffe 7, Oth. Part.

Borgiigl. Cafelklavier billig gu verfaufen ober gu bermiethen.

Biebrich. Ratbbaueftr. 11.

Gin gut erhaltenes Herren-Rad

für 40 Mart gu vertaufen Oranienftr. 48, 2.

Blottgehenbe Dampf = Backerei (Suffem "Berge-Borbach") ift Sterbefall wegen ju vert, Breis Mt. 30.000. Offert, unter T. R. 319 a. b. Erp. b. Bl. erb. 4620 Kartendenterin.

berühmte, ficheres Gintreffen jeber Ungelegenheit.

Gran Rerger, Bime., Bellmundfir, 40, 2 r. Drei fl. Bwerg. Spipe (Mannd.) ju vert, Emferfir, 40. 5299

Hauptrestaurant:

Täglich 386/182 Abends 8 Uhr:

Wiener

Of epfel, etwas angeftoffen, bill abzugeben Rieine Lang-

Junger Fogterrier

Rebenverdienft.

Sterbefaffe, über 200,000 Mitgl.

Quartalepramie, hohe Dividende,

Bertreter. Geft. Off. u. B. L. 5261

(Sine Grube Dift gu verfaufen Rellerftrage 6. 5252

Brima Fahrrad

fot, gu vertaufen herberftraße 35,

Ruchenichrant, Anrichte, gebraucht, bill. ju vert. Wellritfir. 89,

Gin Bereinslotal and Stavier ift auf einige Tage

Rener Gambrinue.

Blüderftrofte 22 Bute u. gefunde Rartoffeln,

Fr. Köhler, Kartoffelhanblung.

Dener Rinderfintwagen mit

Cummirabern, fowie 1 brei-flammiger und 1 einflammiger Gastüffer billig ju verfaufen 5089 Reroftr. 11. Bart.

Blumenkübel und

Wajdbutten aller Große von 2 Dit. an, fowie

Bütten für Gartner, Maurer

Blaichen. u Ganhandlung,

(Sin gut erhaltenes Derrntab

Frühfartoffeln

Durchaus perf. Stiferin w. noch einige Privatfunden in und

aufer bem Saufe pro Tag 2 Mf.

Molerftrafe 49, 2. hinterbans, 1 St. rechts. 4653

Damen Coftime werden eles

fertigt, Marftftr. 22, 2. 306

iefert gu befannt billigen Breifen

Franz Gerlach,

Schwalbacherftrafte 19.

Schmerglofes Obrlochfteden gratis

Papier und Bucher gum Gin-

touit Buche, Mblerftr. 15, Gtb.

Bei Bestellung burd Boftfarte

Gaftwirthschaft

eine große Concertballe nebft großem Garten, für Tanglaal geeignet, große Rellerei für 20 Std. Bein,

Sofraithe 669 qm. Preis 28,000 M.,

10,000 M. Angablung. Rab. in

Meue Bedeerollen und e, leichte gebranchte billig ju verlaufen Dobbeimerftr 74. 1756

Kantinen - Verpachtung.

Die Rantine eines groß. Gabrit-betriebes ift unt, gunft. Bebingungen

per Juni a. c. an einen folbenten

Mittagetifc 60-70 Berfonen

Bierverbrouch ca. 125 Heftoliter Fagbier Bierverbrauch ca. 50,000 p. Jahr

Blaichen Bier Pachtangebote unter B. 70 an bie

Erpeb. b. Big., worauf bie naberen

Gebleicht

wird jest Rachts bei 3. Bift, perlangerte Binderftrafe. 5295

Berren-Rad

(Banberer) faft nen, Rrantheit halber febr billig abzugeben Goldgaffe 18,

Frifche Biegenmilch, jeden Tog Feinige Biter gu baben, eben-bafelba ein Schwarz-Lad-Hahn m

bert. Emferfir. 40.

Brifeur. Laben.

Bedingungen mirgetheilt werben.

umfichtigen Wirib gu verpachten.

fomme ind Saus.

ber Erpeb.

täglich.

ftampfen, fowie alte Trppiche

Menneret,

verlaufen Schwalbacher.

Felbftraße 25, Bart.

5132

5046

und Malgbütten empfiehlt

4638 Chwaibacherftr. 37.

ftrage 37, DRtb. Bart.

Schone, geibe

alle Corten, in jebem Cuantum. Beftellungen erbitte

10 Friedrichftr. 10. 5139

in ber Woche noch frei.

per 2. Bfg. Boftfarte,

gu vertaufen. Rab. Goldgaffe S.

an bie Expeb. b. Bl.

Mittelban 3. Et.

part. I.

Mabered.

Sgrammeln.

Stürmifcher Erfolg. Brogramm 10 Big.

Colonial- u. Bictnalien= Beidart

anberem Unternehmen wegen gu vert. Offert, u. D. H. 5137 bie Erpedition b. Bl. 5

Kaifer - Danorama Rheinstraße 37

Gde Luifenplag.

Im neuen Lokale. Anegeftellt vom 20, bis 26. April: Bweite Reife durch das malerifche

Salzfammergut.

Täglich geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. Eintritt 30 Pfg., Rinber 15 Pfg Mbonnement.

Steppdecken neuchen und ju bidigen Breifen angefertigt, towie Bolle geichlumpt, Raberes Micheloberg 7, Rorbl. 8659

Für Damen! einfache u. eleg. Dite u. Capots porrathig. Umgarnierungen raich und billigft Philippsbergftraße 45,

Bart, rechts. Hüte

werben chie und elegant garnirt. 3142 Bismardring 31, 9 1.

Abbruch. Am Abbruch Marfiftr. Dr. 34

find gu baben : Thuren, Genfter, Defen, Treppen, große Erfericheiben, ca B0,000 Biegeln, Fufttafein, ranbe Steine, Badfteine, fowie Bauund Brennholg. Raberes Abam Trofter, Gelbftr. 25,

ober Bamitelle. Wenig gebrauchter guter Gas-

billig gu verfaufen 49. 28orthfir, Ro. 3, 1 rechts. Einige gebrauchte, noch gut er-baltene Babrraber billig ju verfaufen. 3048

verlaufen. Gebanplay 4. Ditb. B.

Hornspäne, borgugt. Blumenbunger, bei

W. Barth, Reugaffe 17.

Gin taft neuer Sandfarren, auch bert. Frantenftrafe 7. 4823 2 gebrauchte Biebtarenden ju of. Schierfteinerftrage 14. 3216 Difriefifcher Matitidrant. Diffig au pf. Rerotbal 43 n, 1. 5107 Brodhans' Conberfatione billig gu berfaufen 4768 Abelbeibfir, 58, Manfarbe

Phaeton, Celbitfahr magen u. Edmierbod Beggugobalber gu vertaufen. göllmann,

Guffan-Abolfftrage 5. Gebr. gut erbalt. 4569

Schilleppfarren Wer beff. Stellung f. verl. bielig zu bert. Eleonorenfir. 6, 1. Frankfurt a. M. 499/1

Gin gut erhaltener, 2-pferbige

Gasmotor

(Beng . Mannbeim) febr billig Raberes in ber Erp. b. BL Ginige Centner

Maculatur

billig gu vertaufen. Biesb. Generalangeiget.

Coffame w. v. 6 M., Sausti, v. 2,50 M., Rinderfl, v. 1 99. an, jomie alle Baide anget., afab, Buidneibe-Unterricht gl. erifeilt, Eurfus 15 M. Bellritftr. 3, Stb. b.

für Sommerfrifdler.

Freundl. Aufnahme nebft boller Benfion (Tagespreis 3,50 Mart) finden Erbolungsbedürftige in rubiger Beamtenfamilie. Reigenb gelegenes Landftabtchen, berringe

hochmalber, traftige Sobenfuft. Frau Gefretar Gob, Batten-berg bei Marburg. 4671

Photogr. handkamera, 12 Bi. 9×12, mit reichl. Bubebte febr billig gu vertaufen 5273 Schulberg 21, 3 r.

Schwarz Spagierftod m. filb. Griff Sonntag Morgen nabe ber Schieghalle verloren. Bieberbringer erb. gute Belohnung Robers frage 21, 2. 5981

Serren-Stab, gut erb., f. 50 W. gu vert. Ablerftr. 49, 2. Sib

Gin ftart. Minderwagen gum Transport gejucht Dranien. ftraße 84. 5966

Barnung por Anfauf eines Beilfalen-Rabs, Dobell 47, 920. 20496. ba basfelbe erfdiminbelt ift. Rad ift mit Freilauf. Ausfunft an bie Erpeb. b. Bl. 5278

Gin ftarfer Bughund billig gu bertaufen bei 3oh. Roder, Bierflabt,

5280 Biesbabenerftr. 18a. geg. Biutftod, Timerman. Damburg, Fichteftr. 38-Hilfe

Gine complete Dampfanlage mit liegenber Dampfmaldine, eifernem Schornftein, Refervolt, Rebenbem Robrenteffel, ca. 18

Quabrat Beigflode re., wenig ge-braucht, weil übergablig billig abe Dhuamo, 30 Amper, 120 Bolt, iuci, Schaltbrett, Rab. P. Korn, 5004 Rheinftraße 92, B.

Bier neuerbaute Billen in benot ungter Lage, 10-11 Rimmer, jugter Bage, 10-11 Bimmer, fleinem Sausgarten, gebiegene Ant. führung, in ber Preislage von 38,500-45,000 Mart, jofort gu verlaufen. Geft. Anfragen an verlaufen. Gefl. Anfragen an Baumeifter Radbar Canter.

Beibelberg. Ginger-Rahmafchine billig 3 verlaufen. Baframftraße 11.

Rein

ausgelaffenes Rierenfett per Bfb. 40 Bi., bei Abnahme von 5 Bfd, a 35 Bf. empfiehlt H. Mondel,

Glenbogengaffe 6. Telefon 2579. 5917 Jwei junge Spigbunde, ichmars. 7 Bochen alt, billig zu verl. Romerberg 39, Wirthschaft, 5215

Sanarienhahnen ju verfout. Born, Beilfir, 2. Bu vertaufen Plitichgarnitut, 65 DL, gr. Ausgiebtifch 35 M. 5281 Taunusfie 34. 1.

Ein Halbstüd-Faß (enthielt 1893er Rudesheimer) for

fort ju verfaufen. 6230 Schwalbacherftr, 30, Sinterhaus, Burrant. Gelbftgerupfte Ganjefebern b.

berg 26. 1.

Springerapite Gantiefebera
berg 26. 1.

Segen Abreife billig is bert, große Betiftelle mit
Springer, Matr. u. Keil, mittelge.

Babemanne, fi, Rinbertifden, ge. Edbreit, 2 Fenftergallerien u. Sieb-lanibe, Biatterfit, 9, 2 St. 2538

Eg.-Sdjwalbadj. Bur Rur fcon mobl. Binnmet mit Benfion an junges, anftanbiges Fraulein billig gu verm. Rabere in ber Erpeb. b. Bl. 5246

Buglerin f. n. einige Runben Rariftr. 39, Stb. 2. 5960

Schiers

**康熙** 

som Vaterfande befeett, felner mit reinerum derzen die Einfaung Leufschaude erstrebt und ihren Aufbau bestehert und vollzogen hat als Badens Jürff. Bie der Erobsperga, der dem neuen Beide eldbitos manche feiner Rechts ganter katte Gelein wirde, e. . . . .